

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei täglich zweimaliger Zustellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 18/22.

Verlagsstelle u. Postamt Nr. 7: Wilhelmstraße 11, Dresden-N.

Einzige Tageszeitung Sachsens mit Morgen- und Abendausgabe

Der Führer vor seiner deutschen Jugend

52800 Jungen und 5000 Mädchen im Nürnberger Stadion

Zwischen Nürnberg und Prag

Drahtbericht unseres nach Nürnberg entsandten Dr. R. B. Schriftleiters

Nürnberg, 10. September

Der Sonnabendmorgen des Reichsparteitages gehört der Jugend. 52 800 Jungen und 5000 Mädchen füllen das Stadion; die 9000 jungen deutschen Menschen aus der Ostmark — HJ in weißen Hemden und BDM im Dienstoff — haben vor der Tribüne Aufstellung genommen.

Im großen Oval heben sich von den braunen Flächen die weißen Blöcke der SA-Blusen ab, die flankiert sind vom Dunkelblau der neuen Tracht der BDM-Führerinnen. Die Mitte nehmen die Blöcke der Spielmanns- und Musikzüge ein. In Uniform marschieren die Abordnungen der italienischen Jugend Italiens, der japanischen, der spanischen und der rumänischen Jugend ein und werden stürmisch begrüßt. Das Wetter ist diesmal nicht „Vb“, wie im vorigen Jahr, eine Bezeichnung, die der Führer selbst prägte, als es Strümpfen regnete, sondern mindestens „III“.

Bei seinem ewigen Namen will die hier angetretene Jugend den Eid leisten, der sie für ihr ganzes zukünftiges Leben auf Sie, mein Führer, verpfändet, und der sie zugleich einführt in die Partei, die Deutschland ist. Diese Jugend wird hier diesen Eid leisten, aber darüber hinaus wird in



Jungvolk-Trommeln riefen in Nürnberg Deutschlands Jugend zum Appell

Der Badenweiler Marsch klingt auf, als das Eintreffen des Führers angedeutet wird. Die Standarden hoch auf dem Podium, und die Jugend hebt Angeklingel in Erwartung vor Adolf Hitler, dessen Namen sie trägt. Neben dem Führer treten der Reichsjugendführer und, dahinter, Rudolf-Heß. Als der Führer die Tümmen und Mädchen ansieht, ruft er: „Heil Hitler-Jugend!“, klinkt es aber wie ein Schlag zurück „Heil mein Führer!“, aber die Jungen und Mädchen rufen weiter und weiter, bis der Chor „Wach auf, wach auf, du deutsches Land“ sich durchstößt. In besonderer Form erfolgt bei der Differenzierung der Abordnungen durch das eine Tor des Stadions marschieren die Banner der Hitlerjugend, durch das gegenüberliegende die des Jungvolks. Sie schreiten sich entgegen und schließen sich ineinander. Und Schwarz nicht durch Rot, bis eine Fahnenkolonne die andere passiert hat, und während die 60000 Jungen: „Lang war die Nacht und lang war die Not“, nehmen die Fahnen auf der ihnen vorbehaltenen Tribüne Aufstellung. Inzwischen haben in den BDM-Blöcken sowie Mädchen ihre braunen Jacken über die weißen Blusen geschleift, das sind die Buchstaben A und H abzulesen.

Jungvolktrömmeln rufen. Die jungen Häute haben die Schenkel, als sollte das Kalbfell heute aus besonders dröhnen. Fanfaren schmettern. Nun nimmt der Reichsjugendführer das Wort.

Baldur von Schirach spricht

„Mein Führer! Jahr für Jahr stehen die Abordnungen der deutschen Jugend hier angetreten, und wieder kann ich als Sprecher dieser jungen Mannschaft die frohe Botschaft eintreten, die Sie, mein Führer, von dieser Stelle aus an Ihre getreue Jugend zu richten pflegen. Und wieder werden wir diese Ihre Botschaft in Ehrfurcht hören und treu befolgen. Das verspreche ich im Namen aller Jugend unseres geliebten Volkes, besonders aber im Namen jener Jungen und Mädchen, die zum erstenmal hier vor Ihnen stehen dürfen, der Jungen Ihrer eigenen Heimat.“

Wenn sich junge Menschen überhaupt ihrer würdigen erweilen können, mein Führer, dann haben es diese getan. Mit heldenhafter Tapferkeit haben sie in einem lächerlichen Saal an das deutsche Volk geklopft und an Sie, mein Führer, Ihr stolzes Wort: „Wehe dem, der nicht glaubt“, hat diese Jugend einst aufgeschrieben, und nun kommt es in unser aller Herzen und Kraft von unseren Fahnen, die nicht nur die Fahnen der deutschen Welt, sondern für uns auch die Fahnen und Banner des Allmächtigen sind.“

allen Teilen des Deutschen Reiches die Jugend diesen heiligen Schwur der jungen Generation mitschwören. Nicht nur in diesen festlichen Tagen, sondern immer, zu jeder Stunde ihres Daseins bekennen es Ihre Jugend, und das sollen Sie wissen, mein Führer:

Die Jugend schwört auf Sie! (Fortsetzung auf Seite 2)

Prag liquidiert den Skandal von Mährisch-Odrau

Disziplinar- und Strafverfahren gegen die Polizeiorgane — SD zur Weiterverhandlung bereit

Prag, 10. September.

Am Freitagabend empfing Ministerpräsident Dr. Dobia die Abgeordneten der SDP Kundt und Dr. Rofsch. Er teilte ihnen die auf Grund eines Beschlusses der Regierung zur Liquidierung der Mährisch-Odrauer Vorfälle angeordneten Maßnahmen mit, und zwar:

1. Jene Polizeiorgane, die nachweisbar Gefangene geschlagen haben, werden im Wege eines beschleunigten Gerichtsverfahrens bestraft werden. Gegen den Polizeibeamten Dr. Malac wurde bereits Suspension von seinem Amt verhängt und das Strafverfahren gegen ihn eingeleitet, wobei die gesetzlichen Bestimmungen strengstens Anwendung finden werden. Das gleiche gilt für die mitschuldigen Polizeiorgane.
2. Der Vorkauf, der den Abgeordneten Mas mit der Reichspolizei schlug, wurde auf eigenes Ansuchen vom Dienst suspendiert, und gegen ihn das Disziplinarverfahren eingeleitet.
3. Auf eigenes Ansuchen wurde gegen den Polizeidirektor von Mährisch-Odrau ein Disziplinarverfahren eingeleitet, um festzustellen, ob und inwieweit er die Vorfälle mit zu verantworten hat. Bis zur Entscheidung dieses Verfahrens wurde der Polizeidirektor vom Amt suspendiert.
4. Die Untersuchung gegen die im Mährisch-Odrauer Kreisgericht befindlichen sudetendeutschen Häftlinge wird mit besonderer Beschleunigung durchgeführt, um die Osteinlösung selbst bei einer etwa notwendig erscheinenden Fortführung eines Strafverfahrens möglichst bald zu ermöglichen.

dieses Verfahrens wurde der Polizeidirektor vom Amt suspendiert. Die Unternehmung gegen die im Mährisch-Odrauer Kreisgericht befindlichen sudetendeutschen Häftlinge wird mit besonderer Beschleunigung durchgeführt, um die Osteinlösung selbst bei einer etwa notwendig erscheinenden Fortführung eines Strafverfahrens möglichst bald zu ermöglichen. Die Vertreter der sudetendeutschen Partei nahmen diese Erklärungen unter Vorbehalt einer Kontrolle der restlichen Durchführung dieser Maßnahmen zur Kenntnis und betrauten hiermit die Vorfälle von Mährisch-Odrau formell als liquidiert. Aus Kreisen der sudetendeutschen Partei wird mitgeteilt, daß Ministerpräsident Dr. Dobia am Sonntagabend 11,15 Uhr Vertretern der sudetendeutschen Partei die von der sudetendeutschen Partei erlangten Erklärungen zu dem letzten Vorkauf der Regierung bekanntgeben wird. Diese Erklärungen konnten nicht früher überreicht werden, weil durch die Mährisch-Odrauer Vorfälle die Unterbrechung der Verhandlungen veranlaßt worden war. Die Verhandlungen über die Lösung der Nationalitätenfrage in der Tschoslo-Slowakei zwischen der sudetendeutschen Partei und der Prager Regierung werden nun am Dienstag fortgesetzt werden.

Der Parteitag neigt sich seinem Ende zu. Nürnberg war in dieser Woche nicht nur der Mittelpunkt Deutschlands, sondern ein Brennpunkt der Weltpolitik. Nie zuvor wurde den Ereignissen in der Hauptstadt des Frankenlandes eine derartige Aufmerksamkeit geschenkt. Wer einen Blick in ausländische Zeitungen wirft, begegnet überall Berichten, die sich mit den Nürnberger Geschehnissen beschäftigen. In großen Schlagzeilen findet man immer wieder die Worte Nürnberg, Parteitag und Hitler. Wie gebannt blickt die Welt diesmal auf die traditionellen Septembertage, in denen das neue Deutschland seine große Volksversammlung hält. Wenn die Sensationslüftern unter den ausländischen Beobachtern bisher noch nicht auf ihre Rechnung gekommen sind, so ist das ein Beweis, daß sich die Nürnberger Ereignisse genau nach dem vorgesehnen Programm abwickeln. In einer von Unruhe und Panikgerüchten erfüllten Welt gehen die Rundgebungen und Beratungen des Parteitages mit minutiöser Pünktlichkeit vonstatten.

Daß den Reichsparteitagen des neuen Deutschlands weltpolitische Bedeutung zukommt, haben bereits die letzten Jahre bewiesen. In erster Linie sind sie aber doch ein deutsches Ereignis, eine Feierstunde des nationalsozialistischen Deutschlands. Die Größe des neuen Deutschlands fand ihren Ausdruck sowohl in den Massentundgebungen als auch in den Reden. Will man den Inhalt der ersten sechs Nürnberger Tage auf einen gemeinsamen Nenner bringen, so müßte er heißen: Ideelle und materielle Festigung auf allen Gebieten des völkischen Lebens. Von der Proklamation des Führers bis zu seiner Ansprache an die deutsche Jugend klang dieses Leitmotiv des Parteitages Großdeutschland überall hinaus. Wengleich die Nürnberger Rundgebungen eine deutsche Angelegenheit sind, so haben sie doch im Ausland ihre Wirkung nicht verfehlt. In den sogenannten demokratischen Staaten trösteten sich gewisse Leute immer noch mit dem Gedanken, daß die materiellen Möglichkeiten Deutschlands mit den vom Nationalsozialismus entwickelten ideellen Kräften nicht Schritt halten würden. Diese Spekulationen haben nun erfahren müssen, daß wir in jeder Hinsicht gerüstet sind. Der Vierjahresplan, der auf dem Parteitag von 1936 verkündet wurde, wirkt sich heute auf allen Ebenen unserer industriellen und landwirtschaftlichen Produktion aus. Der Führer betonte deshalb in seiner Proklamation, daß eine gegen Deutschland gerichtete Blockade unwirksam sein würde, und Reichsminister Darré gab bekannt, daß die Ernährung des deutschen Volkes auf Jahre hinaus in jedem Falle gesichert ist.

Diese Feststellungen über die materielle Stärke Deutschlands bilden das Hauptgesprächsthema des Auslandes. Für und Deutsche aber, die wir in den vergangenen Jahren erlebt haben, daß materielle Kräfte erst aus den ideellen geboren werden, ist das Erlebnis der Gemeinschaft das Entscheidende. Mit besonderem Nachdruck hat der Führer sowohl in seiner Proklamation als auch in den Ansprachen immer wieder auf die Notwendigkeit einer gefestigten und verschworenen Volksgemeinschaft hingewiesen. In der Proklamation war das Problem „Volk und Führung“ das beherrschende Thema, und in der Ansprache an die Politischen Leiter erhielt es eine neue Ausprägung. Der Führer betonte, daß er in den 140000 Politischen Leitern die deutsche Nation vor sich sehe, seine Worte waren bei der nächsten Rundgebung auf der Zeppelinfeld also an das ganze Volk gerichtet. Und das deutsche Volk hat die Bedeutung dieser Worte verstanden! „Ein Volk ist nicht mehr und auch nicht weniger als seine Führung“ — diese Worte des Führers sind zugleich der Schlüssel zum Verständnis von 2000 Jahren deutscher Geschichte. Fast alle haben wir noch in den Vorkriegsjahren, während des Weltkrieges und in der Zeit des Niederganges die fürchtbare Wahrheit des Tages von der gegenseitigen Abhängigkeit von Volk und Führung erfahren — und aus dieser Erfahrung gelernt! Heute wissen wir, daß wir stark sind, weil wir eins und geschlossen sind. Nichts wird diese innere Stärke und Geschlossenheit mehr zerbrechen können, denn ebenso wie die nationalsozialistische Bewegung in der Kampfszeit nach jeder Krise

WIR BRINGEN HEUTE

Herrschaft und Regierung in England	Seite 3
Die Sonnen-Protuberanzen erstmalig gefilmt ..	Seite 7
Russische Hörner können in der Jahresschau ...	Seite 8
Ein Vierteljahrhundert im neuen Hause	Seite 9
Die Wiener Messe	
Im großdeutschen Wirtschaftsraum	Seite 12
Salzburger „Festspiele“ der Puppen	Seite 18
Kopffüßler, Reiterassen und Mäckenhäuser ..	Seite 19
Reise- und Bäderbeilage	Seite 23
Beilage „Über dem Alltag“	Seiten 33/34
Beilage „Die Frau und ihre Welt“	Seite 36

... und fester wurde, wird heute Deutschland durch Hit und Gefahr nur noch enger zusammengeflochten und damit immer härter.

... Die Front der Nationalitäten in der Tschcho-Slowakei, die sich bisher aus Deutschen, Slowaken, Ungarn und Polen zusammensetzte, hat eine bedeutende Erweiterung erfahren.

... Zwei Vertreter des „Ersten russisch-ukrainischen zentralen Nationalrates in Ungarn“ überreichten dem Ministerpräsidenten Dada ein Memorandum mit den Forderungen der Karpaten-Russen.

Prager Regierungsmehrheit nur noch auf dem Papier

Die Karpato-Ukrainer sind aus der Regierungskoalition ausgeschieden

Prag, 10. September.

Die Front der Nationalitäten in der Tschcho-Slowakei, die sich bisher aus Deutschen, Slowaken, Ungarn und Polen zusammensetzte, hat eine bedeutende Erweiterung erfahren.

Die gegenwärtige Zusammenfassung des Parlamentes bietet nur ein ungenaues Bild des wirklichen politischen Willens der Bevölkerung.

Die gegenwärtige Zusammenfassung des Parlamentes bietet nur ein ungenaues Bild des wirklichen politischen Willens der Bevölkerung.

Lord Runciman in Prag verhöhnt

Eine sowjetrussisch-französisch-tschechische Solidaritäts-Kundgebung der Prager Kommunisten

Prag, 10. September.

Am Freitagabend fand in Prag eine kommunistische Versammlung statt, auf der zahlreiche beherrschte und schwärmerische Reden gehalten wurden.

Der Sowjetgesandte in Prag wird deulich

Warschau, 10. September.

Polnische Stimmen berichten von den lebhaften Bemühungen Moskows, Prag gegen Deutschland und die deutschen Interessen zu schützen.

Dimitroff auf dem Wege nach Prag

Warschau, 10. September.

Nach einer am Sonntagabend in der polnischen Presse erschienenen Meldung hat sich der Generalsekretär der Komintern Dimitroff von Moskau über Wien und Lissabon

bei der Hand gemeint sind. Die Sudetendeutsche Partei hat deshalb in ihrer vorläufigen Erklärung...

Der Führer vor seiner deutschen Jugend

(Fortsetzung von Seite 1) Als Adolf Hitler hierauf aus Vitropon tritt, da lobt und jubelt diese Jugend... Die Schwarz-rot-weiße Fahne...

Ein großer Sohn Sudetendeutschlands

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung Berlin, 10. September.

Zur Verleihung des deutschen Nationalpreises an Dr. Ferdinand Porsche, der bekanntlich Sudetendeutscher ist, hat ihm seine Heimatgemeinde Waffersdorf bei Reichensberg...

Juden sabotieren die polnische Winterhilfe

Drahtmeldung der „Dresdner Nachrichten“ Warschau, 8. September.

Der Winterhilfswert-Kauf der Volkswirtschaft Polens hat in einer Sitzung, in der über das vorjährige Winterhilfswert berichtet wurde, festgestellt, dass die Gänge...

Der litauische Nationalfeiertag

Ramen (Rama), 10. September.

Während heute Litauen seinen Nationalfeiertag, am 16. September, feiert, so hat die litauische Bevölkerung...

Streik in der Synagoge

Preiburg, 10. September.

In einer Synagoge in Kalchau kam es zu einem großen Aufruhr, während des Gottesdienstes...

England muß auf allen Gebieten sparen

Ber Emskung eines Sparauschusses - Chamberlain hofft auf außenpolitische Veruhigung

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten London, 10. September.

Die auf dem Gewerkschaftskongress in Glasgow mit größtem Nachdruck vertretene Auffassung, dass England...

... und fester wurde, wird heute Deutschland durch Hit und Gefahr nur noch enger zusammengeflochten und damit immer härter.

Der Führer vor seiner deutschen Jugend

(Fortsetzung von Seite 1) Als Adolf Hitler hierauf aus Vitropon tritt, da lobt und jubelt diese Jugend... Die Schwarz-rot-weiße Fahne...

Ein großer Sohn Sudetendeutschlands

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung Berlin, 10. September.

Juden sabotieren die polnische Winterhilfe

Drahtmeldung der „Dresdner Nachrichten“ Warschau, 8. September.

Der litauische Nationalfeiertag

Ramen (Rama), 10. September.

Streik in der Synagoge

Preiburg, 10. September.

England muß auf allen Gebieten sparen

Ber Emskung eines Sparauschusses - Chamberlain hofft auf außenpolitische Veruhigung

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten London, 10. September.

Die auf dem Gewerkschaftskongress in Glasgow mit größtem Nachdruck vertretene Auffassung, dass England...

Herrschaft und Regierung in England

Von unserem ständigen Mitarbeiter in London

London, Anfang September.

Dem Sprachgebrauch nach nennt sich England eine Demokratie; was es in Wahrheit ist, werden wir versuchen, auseinanderzusetzen. Es wird dabei herauskommen, daß England eben England und keine Angelegenheit ist, die man mit irgendeinem Namen belegen könnte, wie ihn der begriffsliebende Gelehrte sucht.

In den letzten Jahren hatten wir einige Gelegenheiten, englische Verfassungsdokumente zu studieren oder richtiger noch zu erleben, was mehr ist. Da war die Königskrone, da war der Sturz des Außenministers Sir Samuel Hoare, da ereignete sich der Fall Sandys im Unterhaus, und schließlich ist noch mehr im Werden.

Drei Schulbeispiele

Zunächst müssen wir aber dem Leser eines ins Gedächtnis zurückrufen, was er als Deutscher, wegen der ungemein sorglosen Art, mit der er mit politischen Dingen umgeht, leicht übersehen könnte. Zwischen Herrschaft und Regierung besteht ein grundlegender Unterschied. Wir sprechen zwar seit langem von der Regierung eines Königs, aber in Wahrheit meinen wir die Herrschaft, welche der ausübenden Regierungsgewalt übergeordnet ist. Nehmen wir zur Veranschaulichung dieses Unterschieds den erwähnten Fall der Königskrone. Ohne Kenntnis der englischen Verfassung und des englischen Parlaments und durchs ohne ihre Zustimmung und Billigung wurde in der Krönungsfeier durch die Krönung des britischen Königs grundlegend, die Konstitution des britischen Reiches grundlegend, ist revolutionär geändert. Indem in dem Erbe neben den alten Kronländern auch die britischen Dominionen Kanada, Südafrika usw. ausdrücklich genannt wurden, entzog man deren Regierung nunmehr endgültig dem Zugriff des Parlamentes in England. Kanada regiert sich selbst im großen Rahmen der englischen Herrschaft, welche vom König ausgeht wird. Das gleiche gilt von allen anderen Dominionen.

Weiterum schien es nun aber bei dem als zweiten erwähnten Falle, dem Sturz von Sir Samuel Hoare, als besäße eine englische Volksgewalt souveräne Rechte, also solche der Herrschaft. Samuel Hoare hatte damals sein verhängnisvolles Abkommen mit dem französischen Minister Laval abgeschlossen, das eine neue Ordnung der abessinischen Frage vorsah. Durch das in seinem Antlitzgefühl gekränkte englische Volk ging eine Welle der Empörung, und Hoare mußte gehen. Baldwin tat Abbitte und Ruhe. Sah man aber genauer hin, dann erhellte man im Hintergrunde das Wirken der Bishops, die damals eine Einbuße an Ansehen und Würde für die englische „Herrschaft“ erlitten.

Der Fall Sandys aber liegt wieder anders. Der Abgeordnete Sandys war wegen einer beabsichtigten Anfrage im Unterhaus vor ein militärisches Untersuchungsgericht geladen worden. Er schloß sich in den Schutz der Immunität und wurde freigesprochen. Der Untersuchungsanspruch fiel ins Wasser. Das Ganze war ein sensationell übertriebener Zusammenhangsfall. Er hatte aber die gute Rückwirkung, daß er das sinkende Ansehen der Volksgewalt in den Augen

der Öffentlichkeit zeitweilig etwas hob, wenn auch wohl nicht so weit, wie man vielleicht gehofft hatte.

Außenpolitik unter Mitwirkung der Dominionen

Inzwischen bereitet sich aber wieder ohne Zutun des Parlamentes eine neue Verfassungsänderung vor, welche die Reichsherrschaft weiter stärken soll. Dabei müssen wir voraussetzen, daß die Herrschaft im eigentlichen Sinne des Wortes auf der Krone, gestützt auf die geistlichen Herren in erster Linie und die weltlichen Herren in zweiter Linie, beruht. Von deren Zustimmung hängt die gesetzgeberische Initiative des Unterhauses ab, die in der Darstellung finanzieller Art ist; daneben besitzt das Haus eine beratende Stimme in der Außenpolitik. Aber gerade diese soll ihm jetzt entzogen werden. Mit den Dominionen schweben augenblicklich Verhandlungen, die schließlich dazu führen sollen, die Befugnisse der britischen Außenpolitik von der Zustimmung und Billigung der Dominionen abhängig zu machen. Damit wird sie dem Unterhause noch mehr entzogen, als das bisher der Fall war. Sowohl Chamberlain wie sein Vorgänger Baldwin hängen sich nämlich bei ihren außenpolitischen Entschlüssen mindestens ebenso sehr auf die Willkür des Imperiums wie auf ihre Unterhausmehrheit.

Es kommt nun aber bei der Handhabung der Menschenführung, die den Inhalt der Politik bildet, mehr auf die Befugnisse als auf die Ausführung an. Eine Exekutive ist Werkzeug, nicht Herr der Handlung. In diesem Sinne betrachtet, ist auch das Unterhaus mehr Werkzeug, als man gemeinhin annimmt. Keine Unterhauspartei kann ohne Zustimmung des Kabinetts neue Ausgaben oder neue Steuern vorschlagen. Der größte Teil des Staats muß es bloß angenommen werden usw. Wird aber die erwähnte Veränderung der außenpolitischen Vorführung, die sich schon seit Jahren immer klarer abzeichnet, bindendes Wohnheitsrecht, dann erhält die Krone eine neue und außerordentlich wichtige Macht.

Dies aber ist durchaus keine rein akademische staatsrechtlich-theoretische Sache, sondern von beträchtlichem realen Inhalt. Wie man in England eine Erweiterung der Londoner Stadtverwaltung (die rot ist) auf die Außenbezirke

beschließen nicht vornimmt, weil dann das Londoner Stadtparlament eine Konkurrenz gegen das wirkliche Parlament werden könnte, so geschieht die Erweiterung der Wirkung der Dominionen deswegen, weil damit eine volksfrontfreundliche oder marxistische Verzerrung der reichsbritischen Außenpolitik ohne weiteres verhindert wird.

Außenpolitik ohne Unterhaus?

An diesem Beispiel sieht man besonders deutlich, wo die Herrschaft in England anfängt und wo andererseits der Regierungsbereich beginnt. Die Herrschaft schloß ihre Befugnisse und ihr Handeln aus dem totalen Inbegriff der Souveränität, die Regierung bekommt ihre Kompetenzen zugewiesen, und sie untersteht in vielen Fällen dem Spruch hoher Gerichte. Diese aber unterstehen wiederum dem Oberhause, dessen wichtigste Funktion die des Reichsgerichtes ist. Ist nun aber die Außenpolitik im Begriffe, ein Reservat der Reichsherrschaft zu werden, wenn nicht gar der Krone, dann ergibt sich daraus, daß die zur Zeit von Chamberlain betriebene Außenpolitik schon jetzt dem politischen Zugriff unzuverlässiger Unterhausmehrheiten durchaus entzogen zu sein scheint. Er ist gehalten, Reichsaußenpolitik zu treiben, die keine insulare Angelegenheit sein kann. Denken wir in diesem Zusammenhange an die Auseinandersetzungen zwischen England und dem Deutschen Reich, dann erkennen wir wohl größere Ausdehnungsmöglichkeiten, als sie im enghirnigen Bezirke parlamentarischer Mehrheitspolitik entstehen können. W. v. K.

Australien gegen jüdische Kerzler

Drahtmeldung der „Dresdner Nachrichten“

London, 10. September.

Aus Australien wird gemeldet, daß die dortige Regierung verfügt, daß allen jüdischen Kerzler, die nach Australien einwandern wollen, mitgeteilt werden soll, daß sie unter keinen Umständen die Genehmigung zur Ausübung ihrer Praxis erhalten würden. Dieser Schritt der Regierung erfolgte auf Wunsch der australischen Kerzler, die eine stärkere Verjudung ihres Standes vermeiden sehen wollen.

Ausweisung von Juden aus dem polnischen Grenzzonegebiet. Das kottowitzer Wojewodschaftsamt hat einer Anzahl im Grenzzonegebiet an der polnisch-litauischen Grenze wohnhaften Juden, welche die polnische Staatsangehörigkeit nicht besitzen, den Befehl erteilt, die Wojewodschaft zu verlassen.

Wie soll die deutsche Zeitung gestaltet werden?

Die Sorge der Presse für den Leser - Höchste Anforderungen an den Zeitungsschaffenden

Nürnberg, 10. September.

In seiner Kongrede, über die bereits kurz berichtet wurde, gab Reichsleiter Amann einen umfassenden Aufschluß der Aufgaben, die der Presse gestellt sind, und der Anforderungen, die sich daraus für den einzelnen Zeitungsschaffenden ergeben. Die hohe Verpflichtung der Presse gegenüber der Staatsführung kam dabei ebenso an ihrem Recht wie die

Schuldigkeit, die sie tagtäglich, jede Zeitung an ihrem Platz und in ihrer Weise, an ihren Lesern erfüllt. Dabei erklang ein großartiges Bild von der hohen Bedeutung, die zumal heute der Zeitung in allen Lebensbereichen zukommt.

Das Kernstück der Rede von Reichsleiter Amann bildeten folgende Ausführungen:

Der Nationalsozialismus braucht ein Mittel, das die umfassende ständige Unterrichtung des Volkes und den unaufrichtigen Prozeß der Bildung und Pflege des Gemeinheitswillens sichern hilft. Die drei entscheidenden Wesensmerkmale der Zeitung beweisen ihre überlegene Fähigkeit und Vorbestimmtheit dazu. Es sind:

1. die Vollständigkeit ihres Inhaltes,
2. die Allgemeinheit ihres Interesses in Inhalt und Darstellungsform,
3. die Aktualität als die zeitliche Erscheinung des allgemeinen Interesses.

Darauf es uns nun bei der Zeitungsführung ankommt, das ist einmal die Beachtung dieser Grundfäden, weil sie allgemeine Wirkungsvoraussetzung jeder Pressearbeit sind, zweitens ihre Anwendung nach den moralischen und politischen Prinzipien, die in Übereinstimmung mit der Arbeit aller anderen politischen Wirkungsfaktoren aus einem Publikum eine Gemeinschaft, das Volk, bilden und die Fortentwicklung des einzelnen gewährleisten.

Ich weiß, was unsere Gegner sagen werden: Die Anwendung unserer moralischen und politischen Prinzipien auf diese drei Wesensmerkmale der Zeitung setzt sie praktisch außer Kraft. Sie argumentieren so: Wenn Vollständigkeit des Inhaltes gefordert wird, wie kann man dann die Intime, ins Detail gehende Berichterstattung über Verbrechen oder grausige Unglücksfälle, über den Verlauf von Mord- oder Uebeldingsprozessen ausschließen oder einschränken wollen, die sich doch ereignen haben? Wie könne man sich überhaupt in der Inhaltsangabe Beschränkungen auferlegen?

Da das zweite Merkmal der Zeitung die Allgemeinheit des Interesses ist, geben diese Herrschaften also offensichtlich

Geheimnisse

Tausend Reichsmark für 50 Pfennige

Rur ein wenig Glück gehört dazu und ein Losbrief der 3. Tuberkulose-Heilstätten-Verlosung. Neben vielen mittleren Gewinnen liegen auch solche bis zu 1000 RM. in den Loskästen. Jeder Gewinn wird sofort ausbezahlt. In allen Lokalen begegnen Ihnen in diesen Tagen die Losverkäufer. Nutzen Sie die Gelegenheit und unterstützen Sie die volkshygienischen Ziele des von Staatssekretär Wegener geleiteten Sächsischen Heilstätten-Berates für Lungentranke.

Sondertagungen des Parteitag

Walther Buch, Dr. Franz Rees und Oberleutnant sprechen über ihre Arbeitsgebiete

Nürnberg, 10. September.

Am Freitag nahmen die Sondertagungen in Nürnberg mit einer Reihe bedeutender und aufschlußreicher Reden Walther Buch, Dr. Franz Rees und Oberleutnant über ihre Arbeitsgebiete ihren Vortrag. Auf der Tagung der Parteigerichtsleiter sprach der Oberste Parteigerichtsleiter Walther Buch, über: „Die Erziehung des deutschen Menschen und die Ehrenordnung im Dritten Reich.“

An Hand von typischen Beispielen legte Walther Buch den Verfall der Ehrenauffassung im bürgerlichen Zeitalter dar und wies auf die völlige Verfallenslosigkeit hin, mit der die junge Generation und viele Frontsoldaten manchen entarteten Bräuten einzelner Stände nach dem Kriege gegenüberstanden. Unter Hinweis auf die Verpflichtung, die der einzelne gegenüber seinem Volk hat, sein Leben für die Gemeinschaft einzusetzen und der Gemeinschaft zu leben, erklärte er es vom Standpunkt des Nationalsozialismus aus für eine überholte Auffassung, daß wertvolles Blut im toten Siegel willen in den Jährlingstagen eines Javelkampfs vergossen wird. Die innere Ehre eines Menschen sei sein unantastbares Gut. Nur wer unehrenhaft handelt, verliere sie. Sache der Gemeinschaft sei es, das Verhalten des einzelnen zu prüfen, oder er recht, das heißt artig, gelebt habe.

Dr. Franz Rees betonte in seiner Rede, daß es heute darauf ankomme, die Vorkriegszeit auf dem Gebiete des Rechts wieder ganz herzustellen. Ausführlich sprach er sich aus über die Unabhängigkeit des Richters aus. Dem Grundgesetz, daß das Lebensrecht eines Volkes mehr gelte als das formale Recht, müsse im ganzen deutschen Rechtsleben zum Durchbruch verholfen werden. Immer aber könne eine künftige Aufgabe die Klärung des Rechtes, die sich schon erfreulich angebahnt habe, nur auf der Grundlage der nationalsozialistischen Grundgesetze durchgeführt werden.

Dauptamtstellenleiter Rees hob in der Sondertagung des Hauptamtes für Beamte die große Erziehungs-

aufgabe des Reichsbundes der deutschen Beamten hervor, deren Ziel es ist, einen einheitlichen nationalsozialistischen Beamtenstand zu schaffen. Die Zusammenarbeit mit den Behörden werde weiter ausgebaut. Die verantwortungsvollste Aufgabe sei die Durchdringung der Behörden mit nationalsozialistischem Gedankengut. Der Reichsbeamtenführer kündigte eine umfassende Vereinhaltung der Laufbahn der Beamten und ihrer Versorgung an. Diese Neuordnung werde nach bevölkerungspolitischen Gesichtspunkten erfolgen.

Ueber Grundlagen und Wege der Sozialbetreuung sprach in der Sondertagung der NSDAP Reichskriegsopferführer Oberleutnant. Unter besonderer Würdigung der sozialen Fürsorge zeigte er die Leistungen auf den einzelnen Gebieten auf. Besondere Erwähnung verdient das Siedlungs- und Werk. Neben 8000 Frontsoldatenheime stehen in den Gauen des Reiches. Auch in der Ostmark ist dieses Werk bereits im Angriff genommen. Mit einer Betreuung Kriegsbeschädigter sei im Reich bis etwa 1990 zu rechnen. Er verwies auf die besondere Dringlichkeit einer Betreuung in der Ostmark. Das Hauptamt für Kriegsopfer und die NSDAP seien aber für alle Aufgaben gerüstet. Sie dienen unbedingt dem Führer und seiner Idee in dem Bewußtsein, eine der ersten Aufgaben der Nation zu lösen.

Japanischer Journalistenbesuch beim Führer

Nürnberg, 10. September.

Der Führer empfing am Freitag im „Deutschen Hof“ im Beisein von Reichspressechef Dr. Dietrich den Leiter der zur Zeit in Deutschland weilenden Delegation japanischer Journalisten, Abgeordneten Asuma, der ihm eine auf Vergnügen funktvoll ausgeführte Adresse der japanischen Presse überreichte.



Aufs. Koch

Staatssekretär der Luftfahrt General der Flieger Milch weihte neue Fahnen des NS-Fliegerkorps



Aufs. Presse-Hoffmann

19000 Frauen hörten in der Nürnberger Kongresshalle die Rede von Frau Scholz-Klinf

von der denkbar geringsten Wertung des Menschen aus...

Dem durch sie bewirkten Entwicklungsprozess nach unten...

Die Verantwortungslosigkeit vor dem Leser ist durch die...

Voran wir diese ganze Kunst unserer Darstellung wenden...

Gegen die Uniformität der Darstellung

Ebenso entscheidend wie diese drei Wesensmerkmale und...

Damit hat der Führer den Finger auf eine Wunde...

Es kommt also darauf an, unsere Zeitungsarbeit auf...

Der Redner spürt an der unmittelbaren Reaktion seiner...

Aus alledem ist wohl deutlich geworden, daß der Beruf...

Ich will es einmal deutlich aussprechen: So bedingungslos...

Arbeitsenergie aus Lebensfreude und Lebensbejahung

Der Rechenschaftsbericht Dr. Ley vor der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsfront

Nürnberg, 10. September.

Auf der 6. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsfront...

Der Bericht betont einleitend, daß der Nationalsozialismus...

Um zu höchsten Leistungen zu gelangen, hat der National...

In diesem Jahre wurde zum ersten Male der Reichsberuf...

Hewichtig, sondern das Wichtige, nicht das Kranke, sondern...

Wir wollen die Angelegenheit des Adlen Meigern, dem...

Die Schärfe, mit der wir einerseits das Richtige fern...

die Männer der deutschen Presse von heute zur ersten Reihe...

Goebbels vor den Propagandisten Großdeutschlands

„Wir sind der Stoßtrupp der Bannerträger des Führers“

Nürnberg, 10. September.

Der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Reichsminister...

Dr. Goebbels ging in seiner mehr als einstündigen Rede...

Weiter setzte Dr. Goebbels vor den gespannt lauschenden...

Das treffe vor allem für die Propagandisten zu, die sich...

Deutsches Jäger-Bataillon 27

Die deutsche Weltkriegsliteratur hat einen recht anschau...

Befehl des Duce am 18. September in Triest. Mussolini...

Sammentreffen auf dem Reichsparteitag immer wieder die...

Der Nationalsozialist sei von Anfang an dazu erpogen...

Die Partei aber sei es, die für jedes wahrhaft erfol...

Wir Nationalsozialisten, so sagte er, sind nicht Antid...

Auch die Aufgabe dieses Parteitages sei es, auf die Kr...

Riesenskandal in Philadelphia

Newport, 10. September.

Nach Newport wird nunmehr auch die Stadt Philadel...

Auch Jugoslawien gegen die Juden?

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 10. September.

In unterrichteten Belgrader Kreisen will man wissen...

27
recht ansehn-
ist auch Be-
erscheinungen,
das Wesen
garüht. Eine
s Jäger
im Schwarz-
noch einen
Ruhlands
kennzeichne,
des bekann-
Deutsche eine
geht. Es ent-
hen Frei-
schleichen
in Finnland
der Entwid-
ein politi-
gründliches
ben und nicht
so eingehend
wurden. Ein
mit großer
die den Ein-
n. Dementi-
he Momente
en gefeilt sich
Bremer.

h. Mussolini
gefandigen
wird er auch
schlagen. Der
fies „Roma“
Arbeiten an
Vittorio Be-

inds

wieder die
erholen und
„Der ein-
fest sein wie
der Partei,
danken, den
n ihr finden

aus ertragen
Wir haben
schen Beifall
i, um etwas
ellen, und
nd gesteuert
m zu holen,
elöst werden

chaft erfol-
arbeit leitet,
it Radbrud
alle politische
der Mitwir-
n Rolle ver-
die Per-
eine Selbst-
auf die Ge-
llichen Trä-

nicht Antö-
re Aufgabe,
haben und
sen aufrecht-
inrichtungen
auszurichten
ist nur eine
leben. Der
n, und auch
unter diesen

ernst werden.
auch niemals
Nie dürften
ben, die der
n an inner-
tätlich um-
velten. Ge-
innen, dürfe
Propaganda

auf die Ur-
ment hinan-
puna zu be-
Propaganda
Vorbild ge-
strupp der
panda mit
führen.

dem stürm-
n, die ihnen
Arbeit des
n.

September.

di Philadel-
vorausicht-
die Groß-
meister von
edener Ber-
den sich u. a.
e vorläufige
widriger be-
wehr sowie
Argermeister
142 Privat-
Wirtschaft
worenen ge-
eter und der
Politikern
lage voraus-

den?

September.
man wissen,
ist ähnliche
italien. Die
nde Stellung
die Juden
Förderung
Freundschaft
Menschheit
betrage nach
auf 100 Ein-



König-Johann-Straße 4

Cloppenburg

jetzt vollendet!

Ein Fachgeschäft von großstädtischer Prägung — so präsentiert sich Cloppenburg nach dem soeben vollendeten Erneuerungsban. Maurer, Glaser, Tischler und Elektriker haben eine neue Fassade und einen neuen Schaufensterdurchgang gebaut. Unsere Einkäufer und Abteilungsleiter sind aber auch nicht müßig gewesen: Die Auswahl wurde beträchtlich vergrößert! Viele neue, gut geschulte Verkäufer sind angestellt. Und — das ist nicht zu vergessen — unsere Preise wurden so günstig als irgend möglich festgelegt. Was wird Dresden dazu sagen? „Cloppenburg marschier! Es marschier die gute Fertigkleidung!“

32 Schaufenster bitten um freundliche Aufmerksamkeit! Sie zeigen Ihnen unsere Anzüge und Mäntel für den neuen Herbst und Winter: Die Kronzeugen für die hohe Güte und Preiswürdigkeit unserer Fertigkleidung. 32 Schaufenster — sie sagen Ihnen deutlicher als Worte es vermögen, wie gut Sie bei Cloppenburg kaufen!

Ein Vierteljahrhundert im neuen Hause

Schönheit ist ewig nur eine; Doch mannigfaltig wechselt das Schöne. Schiller.

Der Asphalt spiegelt im Regen, die Laternen haben trübe Glöhe. Doch was macht das? Klüdenlich fahren geräuschlos die Wagen vor dem Artadengange auf, allabendlich wehen

eine Stätte, die mit goldenen Lettern versprach: „Kestliches bewahrt mit Treue — freundlich aufgefaßtes Neue.“ Das würde diese neue Stätte bringen, was würde sie wagen und neu gestalten?

Vom Zwinger zum Ostra-Allee

Nicht zuletzt hatten die gesteigerten bühnentechnischen Anforderungen jener Jahre zum Bau eines neuen Schauspielhauses veranlaßt. Drüber das alte Alberttheater, das vierzig Jahre lang Dresdner Schauspielkunst beherbergte, war wohl von Anfang an komplizierteren Anforderungen nicht gewachsen gewesen. Anspruchsvolle, große Schauspielwerke mußten des älteren schon ins Opernhaus verlegt werden. Und darum plante Dresden schon über ein Jahrzehnt am neuen Schauspielhaus. Der erste, der mit einem Vorschlag an die Deffenlichkeit trat, war Graf Seebach, der Intendant aus Dresdens großer Theaterzeit. Er schlug schon 1901 vor, man solle den Zwingerleisch zuschütten und darauf das neue Schauspielhaus errichten. Aber darüber waren die Dresdner nun böse. Den Teich mit den Bäumen wollten sie behalten, auf alle Fälle. 1904 erbot sich Kommerzienrat Lingner, auf dem Terrain an der Herzogin Garten ein modernes Schauspielhaus zu erbauen. Das wäre geblüht, beinahe, aber am Ende scheiterte es, wie vieles Schöne dieser Welt, an ein paar Paragraphen. Nun aber war das allgemeine Interesse völlig wach geworden. Es kam zu mehreren Verhandlungen zwischen der Stadt Dresden und der Generaldirektion. Der Rat bot schließlich der königlichen Zivilliste das Gelände zwischen Ostra-Allee, Gerbergasse und Zwingerstraße zum Kauf an, und als sich 1909 unter dem Vorsth des Oberbürgermeisters Deuller der Dresdner Theaterverein gründete, um in die Baukosten mit einzutreten, und als der König seine Einwilligung gegeben hatte, war das neue Schauspielhaus eigentlich so gut wie gebaut. Nun hielten die Ergebnisse des Baupreis-Ausschreibens die Gemüter eine Zeitlang in Spannung, bis der Entwurf von Kossow & Kühne den endgültigen Sieg davontrug. Am 7. Dezember 1912 wurde der erste Spatenstich getan. Unaufhaltsam wuchs der kühne Bau, der sich in drei tiefen Stufen zunächst in die Erde bohrte, wilde Kämpfe mit dem Grundwasserdruck auszuhalten hatte, und erst, nachdem er in eine feste, wasserdichte Betonwanne eingebettet war, ungefährdet nach oben streben konnte. Die Dresdner aber machten ihren Sonntagspaziergang nach der Ostra-Allee und schauten nach, wie weit „ihre“ Theater wieder geblieben war. Und dann geschah das große Wunder: Am 9. September 1918 war das Haus fertig, fix und fertig zur Uebergabe, fünfzig volle Tage vor dem vertraglichen Ablieferungstermin. Wer sich selber einmal ein Haus hat bauen lassen, weiß, daß das wahrhaftig ein Wunder war. . . Am 18. September, genau vor 25 Jahren, fuhren die Wagen auf, Uniformen und Orden glänzten im Spiegel der Lichter, farbige Frauenkleider rauschten. Dresden hatte sein großes, klassisches Theater.

Zum ersten Male präsentierte sich das Innere des neuen Hauses in seiner schlicht-schönen, gediegenen Ausstattung den Augen der Welt. Es war eine neue Epoche der Theaterbaukunst, die sich mit diesem zurückhaltenden „Reihenhausdtheater“ ankündigte. Das erste „bürgerliche Volkstheater“ Deutschlands nannte man es damals, weil es Prunk und Pomp vermieden hatte. Zwei Namen, die zu Dresden besondere Beziehung hatten: Heinrich von Kleist und Otto Ludwig, beherrschten die Eröffnungsvorstellung. Der „Robert Guiscard“ und die „Torgauer Heide“, düstere, schwere Schatten der tragischen Muse, weiterleuchteten über dem schlichten Hause, und Mehnert, Wiecke, Bedeker, das große Dreigestirn der Dresdner Schauspielkunst, feierte Triumphe. Fünfundsanzig Jahre — das ist schon beinahe ein halbes Menschenalter. Aber klingen die großen Namen auf, dann ist es beinahe, als sei das alles erst gestern gewesen. Denn alle die Künstler, die damals vom Alberttheater ins Neue Schauspielhaus mit herüberzogen, sind uns allen noch seither Begriff. Sie leben noch unter uns, sie spielen zum Teil sogar noch an derselben Stätte. Sie spielen die gleichen Stücke und haben die gleichen Verehrer ihrer Kunst.

Viele Namen — bunte Welt. Wollen wir sie alle nennen, die die Septembertage von 1918 noch miterlebten? Unseren unvergesslichen Alfred Meyer, der gerade damals zum ersten Male den Fuß in Lessings „Minna von Barnhelm“ spielte und, wie die Kritik rühmte, die Just-Scene durch sein Spiel weit echter als bisher gestaltete. Oder Alice Verden und Hermine Körner, die als Lucie Heil und Hanna Elias nebeneinander in „Gabriel Schillings Flucht“ standen und, die eine als Adelheid in den „Journalisten“, die andere als Hedda in „Hedda Gabler“, die ersten Wege jenes Stiles gingen, für den sie uns später ein Begriff geworden sind. Clara Salbach gehaltete aus reifer Höhe ihrer Kunst die Cecilia in der Verkaufsführung des „Guiscard“, sie war die ergreifende Mutter Jedermanns, und der Stern der großen Tragödin, von der „Johanne“ her in Erinnerung, strahlte ihr noch voran. Wir sehen Badberg wieder vor uns, den festen, aufrechten Mann, den Irina, den Wachtmeister Werner, wir sehen Hanna Richter als kleinen, beweglichen Schmod in



Aufn. Landesbildstelle

Blick vom Zwinger auf das Bauwerk von Kossow & Kühne

den „Journalisten“, als Wirt in der „Minna von Barnhelm“ und als unvergleichliche, zeitcharakterisierende Gestalt in manchem Lustspiel der Jahrhundertwende, und als letzten Abendheim seiner strahlenden Kunstperiode vor der Jahrhundertwende erleben wir auch Pauline Ulrich noch im ersten Spielmonat des neuen Schauspielhauses als Lady Hunstanton in Wildes „Frau ohne Bedeutung“. Und so ist das Vierteljahrhundert vergangen, rasch, daß man Mühe hat, in der Erinnerung mitzukommen. Klaffter



Schauspielregisseur Paul Wiecke

festlich lange Gewänder, von leichten Händen gerafft, wie Freudenwimpel über die Stirne, und hohe, Fäden lassen Lichterstrahlen in den Abend strömen. Aus dem Hüftgürtel streben die Menschen mit festlichen Augen den Geffilden der Schönheit zu, der erhabenen, der erschütternden, der bezaubernden Schönheit der Kunst. Wenn man die Augen an der grauen Fassade unseres Schauspielhauses emporheben läßt, werden sie schließlich von zwei goldenen Sprüchen eingefangen. Goethe und Schiller,



Aufn. Archiv der Staatstheater

Alice Verden als Porzia

die beiden Pole des deutschen Theaters noch und noch, haben die Worte geformt, die fünfundsanzig Jahre Dresdner Schauspiel begleitet haben.

Ist das wirklich schon so lange? Fünfundsanzig Jahre? Ist das wirklich schon so lang her, wird der alleingeleitete Dresdner fragen, seit drüber an der Ostra-Allee das alte königliche Waldhaus fiel, seit die Bodner und Wagner, die Dümmer und Weikel gleichermäÙe über den stillen Zwingerhof und den lärmenden Hofplatz drohten? Seit die Werkstätten steten und prunkvolle Lustden und halbzeitige Autos von einst in glänzender Reihe die Festplätze aus allen Teilen Deutschlands zur Eröffnungsvorstellung des neuen Schauspielhauses nach Dresden brachten? Da lagen sie in Gold und Dunkelbraun geradmt auf ihren Sesseln, die Intendanten aus Berlin und aus Wien, aus Karlsruhe, Stuttgart und München, da lagen die Dichter der Zeit von Werhant Hauptmann bis zu Max Halbe. Ein neues Haus war aufgerichtet, ein Tempel der unvergänglichen Kunst,



Lothar Mehnert als Gabriel Beckman



Ein unvergessener Sancho Panza: Alfred Meyer / Clara Salbach als Iphigenie



sind über die Bühne geschritten in feister, stetiger Schönheit. Manches Stück war da, das man vergessen hat und heute wohl auch nicht mehr kennen möchte. Mancher Name, der vor fünfundsanzig Jahren noch umritten war, ist heute fast klassisch geworden. Und der unvergängliche Schiller hat wieder einmal recht mit seinem goldenen Weisheitspruch: „Schönheit ist ewig nur eine; Doch mannigfaltig wechselt das Schöne.“ In einem aber hat es nicht gewechselt. Denn wir heuer, zur Fier



Ganno Sifcher in „Keif Keiflingen“

des fünfundsanzigjährigen Jubiläums, die Reue in Andierung des „Fau“ über die Szene gehen sehen, so werden wir das mit denselben Gefühlen tun, wie die Zuschauer von 1918. Denn die ganz großen Kunstwerke ändern sich nicht, und die Menschheit wird ihnen niemals fernerrücken. Gestern wie heute sind sie die unvergängliche, unverrückbare Kunst, die aus der deutschen Seele wuchs. Und so steht dieser „Bau“ von 1918 vielleicht als Symbol an der Schwelle eines neuen Vierteljahrhunderts, das geboren ist, neue große Werke deutscher Seele zu schaffen.

Über man einft Sprach Vor 75 Jahren

Aus den Dresdner Nachrichten vom 9. 9. bis 15. 9. 1863

Vom Dresdner Männergesang. Unter dem Namen Central-Männergesang-Verein haben sich jetzt hier die hiesigen 10 Männergesangsvereine zu einem Ganzen vereinigt...

Polen in den Großen Gärten. Es werde nicht jenes Schicksal, welches die Stadtvorordneten nachgerufen, in die Gärten zu verbannt worden im Grenzgebiet des Großen Gartens...

Man glaubte nicht an das Wachstum der Stadt. Die vielen Neubauten, welche zu Dresden besonders in den letzten zwei Jahren gesehen und wovon wenigstens ein Drittel als Speculationsbauten zu betrachten haben...

Die Zirkelrunde ein aufgegangenes Feuer vor dem Pirnaischen Schloß. Am Sonntag Abend 11 Uhr die Zirkelrunde ein aufgegangenes Feuer vor dem Pirnaischen Schloß...

Die Zirkelrunde ein aufgegangenes Feuer vor dem Pirnaischen Schloß. Am Sonntag Abend 11 Uhr die Zirkelrunde ein aufgegangenes Feuer vor dem Pirnaischen Schloß...

Vor 50 Jahren

Aus den Dresdner Nachrichten vom 8. 9. bis 15. 9. 1888

Anerkennung für das Dresdner Operetten-Theater. Im Residenztheater findet die letzte Vorstellung des Kurischen Eisenblechs statt...

Gold- und Silber-Spekulationen. Falsche Kaiser-Friedrich-Swanfängerstücke sind an verschiedenen Orten aufgetaucht. Es war allerdings zu befürchten, daß Schwindler sich den Wandel an Kaiser-Friedrich-Münzen zu Nutzen machen würden...

Die Wälder war verheiratet. Der Gemahl von Frau Charlotte Müller, Graf O'Sullivan, ist in Döhlen bei Wien gestorben. Graf O'Sullivan ist dem Publikum wenig oder gar nicht bekannt...

Jäger waren keine Jäger. Aus dem Eragebirge wird berichtet: Der vergangene Winter und schneereiche Winter hat im Waldgebiete der Wälder und Fluren sehr angedauert...

Nachrichten aus dem Lande

Schließender Einbrecher

Reisig. In der Nacht „arbeitete“ ein Einbrecher im benachbarten Schmied. An nicht weniger als vier Stellen brach er ein. Beim Banneiter und Bürgermeister Grobe erbeutete er die Vorkasse und Lebensmittel...

Chronologischer Auftrag für die Perlmutterindustrie

Absch. I. S. Eine in Südamerika ansässige holländische Firma hat bei der hiesigen Perlmutterindustrie zwei Kunstvoll gearbeitete Gegenstände in Auftrag gegeben...

Arbeitsveteranen wurden geehrt

Bilfolswerda. Eine feierliche Auszeichnung wurde Birkhoffspont August Trädler auf dem Vorkrieglichen Freigang in Bismdorf erteilt. Vor verammelter Weisungsdienst überreichte ihm Regierungsrat Dr. Trautwein (Wagen) das vom Führer und Reichsanwalt gestiftete Reichs-Treue-

Erlebens bei Waldheim. Dem Hofmeister Bruno Richter, der seit 50 Jahren in Diensten der Firma Clemens Meißner steht, wurde von dem Vertreter des Amtshauptmanns, Regierungsrat Dr. Lange, Döbeln, das vom Führer gestiftete Reichs-Treue-Treuezeichen überreicht.

Ihr Leben währte hundert Jahre

Nadebn. Die alteste Einwohnerin von Nadebn, Frau Minna Schneider, ist, nachdem es ihr verordnet war, im Alter von 100 Jahren gestorben...

Dem Fall nachgegangen

Baugen. Ein dreijähriges Kind lief auf der Steinstraße plötzlich seinem Ball nach und in einen Kraftwagen hinein. Das Kind wurde vom Wagen erfasst und zu Boden geschleudert...

Bilfolswerda. Im benachbarten Puckau wurde ein fünfjähriges Mädchen, das plötzlich von einer Treppenstufe auf andere, von einem Personenaufzugswagen überfahren wurde. Es erlitt einen Oberarmbruch und wurde in die Klinik in Bilfolswerda eingeliefert.

75 Jahre Turn-Verein

Polzmin. Der hiesige Turnverein „Turnerbund“ e. B. begeht am Sonnabend und Sonntag sein 75 jähriges Bestehen...

Gefuchter Einbrecher hinter Schloß und Riegel

Zeit Juli d. J. wurden in den östlichen Stadtteilen Dresdens Verkaufshäusern, Gemwerbäume und Wohnungen von einem Einbrecher angefaßt. Es gelang kaum eine Woche, in der nicht dieser Einbrecher in derartige Räume gewaltsam eindrang und in rober Weise sämtliche Bekleidungsgegenstände, Kleiderstücke und Lebensmittel durchwühlte...

Verloren! Garderobedieb

Zeit einiger Zeit tritt ein noch unbekannter Dieb auf, der vornehmlich in Gaststätten im Stadtinnern Herrenmäntel entwendet. Offenbar ist hier ein Spezialist am Werke, der die Mäntel verkauft oder verpfändet. Volkswirte, Angestellte und Wäiter, acht auf die Garderobe und macht

reviere an Leute verpackt, denen Wohnung ein unbekannter Begriff ist, und von welchen viele bei den durchgehenden heiden Jagdposten nur darauf ausgehen, möglichst viel herauszuschleusen, ohne sich von den Folgen eines derartigen Verhältnisses amputieren zu lassen.

Gummipflaster. Mit dem Alkoholfaher tritt jetzt das Gummipflaster in Wettbewerb, das eine Erfindung des Ingenieurs Hufe in Linden, bereits im Sommer 1887 in Hannover zum Belegen der Bahndamm der Goethebrücke (ca. 1000 Quadratmeter) benutzt wurde. Das neue Pflaster bewährte sich so, daß in diesem Jahre weitere 1500 Quadratmeter Bahndamm in Hannover auf gleiche Weise gepflastert worden sind...

leben. An der Feuerkassette am Sonntagabend wird auch die Sachverständigen im Feuerkassette mitwirken. Vor Gründung des „Turnerbundes“ bestanden bereits in Pulsnitz zweimal Turnvereine, die aber aus politischen Gründen aufgelöst wurden waren.

Der Altkönig ein Sohlund (Spreck). In der Kriegersehnsucht (Spreck) bei einem kurzen Wetter ein Altkönig in das Wohnhaus der Frau Vertha Vedeil ein. Der Altkönig wurde zwar, doch konnte der Brand sofort gelöscht werden. Immerhin richtete der Blitzschlag am Tag des Tages, am Halftenwert und an der elektrischen Leitung schwere Schäden an.

72 neue Volkswohnungen. In diesen Tagen ist der fünftägige Bau von 72 Volkswohnungen in der Nähe des Marktes beendet worden. Damit ist in Hühne die Wohnungsnot zum größten Teil beseitigt worden. Im kommenden Jahre wird man ein weiteres umfangreiches Wohnungsbauprogramm zur Bewirkung bringen.

Neuer Leiter der Deutschen Oberstufe. Nachdem bisher Konrektor Hiltner vertretungsweise die hiesige Deutsche Oberstufe geleitet hat, wurde vom Reichsstatthalter nunmehr Statthalter Schulze mit der kommissarischen Leitung der Anstalt betraut. Seine Einweisung wurde bereits in feierlicher Form vollzogen.

Ein Gelsenamer unter den Toten des „Admiral Karpfänger“. Gelsenamer. Unter den Toten des „Admiral Karpfänger“ befindet sich auch der Sohn Gubert der hiesigen Familie Hübner. Der auf so tragliche Weise aus dem Leben geschiedene junge Mann war früher der Kameradschaftsführer der hiesigen D. J.

Diamantene Hochzeit. Wittwe. Gottfried Seifert und Frau Ida geborene Schönberg begingen dieser Tage die diamantene Hochzeit. Ihrem Eheband entsprossen sieben Kinder, von denen zwei am Leben sind; zwei Söhne fielen im Weltkrieg. Der Jubelstichtag gehört der hiesigen Kriegerkameradschaft 1878 seit nunmehr 54 Jahren an und empfangen in seinem Ehrenzuge auch ein herzlich gehaltenes Glückwunschschreiben vom Führer des NS-Wehrkriegerbundes, während ihm der Landesverband mit einem Anerkennungs schreiben ein Ehrenzeichen überreichte.

Jahrelangkeit fordert ein junges Menschenleben. Am. In Eidenstedt fanden zwei Jugendliche, der 15jährige Gottfried Schuster und der 16jährige Heinz Doye, in einer Scheune ein Tösching. Als die Jungen mit der Waffe herumhantierten, löste sich ein Schuß und traf Doye in den Kopf. Auf die Hilfe der Schusters kamen Volksgenossen herbei, die einen Arzt und die Wundärmerie verständigten. Der Arzt konnte nur noch den Tod des Jungen feststellen. Die Wundärmerie nahm die Erörterungen auf.

Schnell gefahrt. Nachh. Ein bei einer Nachhiller Firma beschäftigter 20 Jahre alter Angestellter nahm in letzter Zeit falsche Rechnungen vor und schloß nach Unterzeichnung von mehreren hundert Mark. Schon nach kurzer Zeit konnte der Delinquent in Rüdchen festgenommen werden.

Erweiterung der Kriegersehnsucht. Nossen. Die hiesige NS-Wehrsehnsucht soll noch in diesem Jahre eine beträchtliche Erweiterung erfahren. Die Mittel hierzu sind bereits gesichert. Land für 20 neue Mitgliederstellen wurde von der Stadt zur Verfügung gestellt.

213. Sächsische Landeslotterie

Table with lottery numbers: 2. Klasse - Ziehung vom 10. September - 6. Tag (Ohne Gewähr). Includes columns for numbers and amounts.

burg folgt. Dem Gummipflaster wird die Elastizität von Kautschuk und die Härte von Steinen nachgerührt.

Sehr geschickt im Brillenanpassen ist Optiker Schulze, Freiburger Str. 2 (5 Minuten v. Postl.)

Margarine-Butter-Schmelze. Die Polizei hat an einem Wochenmarkt bei zwei Händlerinnen die Buttervorräte beschlagnahmt, weil diese Kunstbutter (Margarine) für reine Naturbutter verkauft und als solche bezahlt bezahlet hatten. Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß dieser Schwindel schon seit längerer Zeit und noch von mehr Händlern als diesen beiden betrieben wird.

Mehrer als 200.000 MENSE wurden 1937 verkauft. Das ist der sicherste Beweis dafür, wie sehr MENSE-Geräte beliebt und geschätzt sind. Wer einen MENSE wählt, weiß von vornherein, daß er ein Gerät erhält, das dem Ziel: Edel in Form und Klang so nahe als nur irgend möglich ist. MENSE kennt auf Grund seiner großen Erfahrungen genau alle Wünsche der Käufer und hat sie in den neuen Geräten des Baujahres 1938 in jeder Beziehung verwirklicht. Der Name MENSE ist ein Begriff für höchste Klangqualität, Leistung und Transparenz.

Various small advertisements and notices on the right margin, including 'Dresden-Glas', 'Wetterbericht', and 'Die Tisch...'.



Seriengruß vom Tegeernsee

Ausf. Klub

Verfammlungsplan für heute

Dresden-Stadt: Waldsee: 8-11, 11m. — Schützenhof: 10-11m, 11m.
Dresden-Land: Klingenberg: 10-11m, 11m, 11m.
Reichenbach: 10-11m, 11m.

Wetternachrichten vom 10. September

Wetterbericht des Reichwetterdienstes, Hauptort Dresden



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

Wetterlage
Die Tiefdruckrinne über Mitteleuropa hat sich fast völlig aufgelöst, und über Norddeutschland hat hoher Druck Einfluss genommen. Durch Ausdrängung ist hier verbreitet Frühnebel eingetreten. Der über Südfrankreich gelegene Teil der Tiefdruckrinne hat neue Energiezufuhr erhalten und sich zu einem selbständigen Tiefen über den Bosphorus entwickelt. Er rückt dort verbreitet Niederschläge hervor, die auch nach Bayern hin übergreifen. Mit einer Verlagerung des Tiefs nach Böhmen und Ungarn muß gerechnet werden.

Stationen	Temperaturen			Wind	Wetter	Wolken	Sichtb.	Windgesch.
	7 Uhr morg.	10 Uhr tag.	12 Uhr nachm.					
Dresden	+11	+17	+9	N	2	3	—	—
Leipzig	+11	+17	+7	N	2	3	—	—
Wittenberg	+13	+18	+12	ONO	3	2	—	—
Chemnitz	+9	+17	+6	N	2	3	—	—
Bautzen	+11	+17	+7	OSO	1	1	—	—
Zwickau	+11	+17	+7	NNO	1	1	—	—
Regensburg	+10	+13	+8	NO	4	4	—	—
München	+7	+12	+7	N	4	4	—	—
Wien	+14	+20	+6	N	4	4	0,5	—
Berlin	+10	+18	+10	NO	3	3	—	—
Hamburg	+11	+18	+10	WSW	3	3	—	—
Stettin	+13	+22	+10	OSO	1	1	—	—
Stettin	+13	+22	+10	OSO	1	1	—	—
Dresden	+13	+20	+13	N	1	1	—	—
Frankfurt	+13	+20	+13	NO	4	4	0,0	—
München	+13	+20	+13	NO	4	4	0,0	—
Wien	+15	+22	+14	S	3	3	—	—
Wien	+15	+22	+14	N	4	4	—	—

Erklärung des Wetterzeichens: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 bewölkt, 3 bewölkt, 4 bewölkt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Gewitter, 8 Hagel, 9 Dunst oder Nebel (Sichtweite weniger als 2 Kilometer), 9 Gewitter, Temperaturen: + Wärme, - Kälte. * In den letzten 24 Stunden über auf das Beobachtungsgebiet. * Alltagswerte. * In den letzten 24 Stunden über auf das Beobachtungsgebiet.

Wettervorhersage für Sonntag
Wetterlage: wolkig, zeitweise leichter Regen, besonders am Morgen. Winde zwischen SW und NW. Temperaturen nach etwas ansteigend.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Station	10. Sept.	11. Sept.	12. Sept.	13. Sept.	14. Sept.
Dresden	+10	+10	+10	+10	+10
Leipzig	+10	+10	+10	+10	+10
Wittenberg	+10	+10	+10	+10	+10
Chemnitz	+10	+10	+10	+10	+10
Bautzen	+10	+10	+10	+10	+10
Zwickau	+10	+10	+10	+10	+10
Regensburg	+10	+10	+10	+10	+10
München	+10	+10	+10	+10	+10
Wien	+10	+10	+10	+10	+10
Berlin	+10	+10	+10	+10	+10
Hamburg	+10	+10	+10	+10	+10
Stettin	+10	+10	+10	+10	+10
Stettin	+10	+10	+10	+10	+10
Dresden	+10	+10	+10	+10	+10
Frankfurt	+10	+10	+10	+10	+10
München	+10	+10	+10	+10	+10
Wien	+10	+10	+10	+10	+10

Weitere örtliche Nachrichten siehe Seiten 20 und 21

Nützliche Bekanntmachungen

Reisebüro...
In der Woche vom 12. bis 18. September 1934 ist der Verkauf in den nachstehenden Büten vorgesehen, und zwar: in der Reichshalle, Antonplatz und der Reichshalle, Marktstraße 11/12, Donnerstag und Freitag, den 14., 15. und 16. September, in den Verkaufsstellen Derbstraße Nr. 2 und Kreuzstraße 9 Donnerstag, den 15. September, und Sonnabend, den 17. September.

Strassenperierung

Die Landstraße 1. Ordnung Nr. 68 Straßgraben - Chilling wird wegen Durchführung von Bauarbeiten zwischen Kilometer 0,450 und 1,200 in der Straßgraben bis 30. September für den gesamten Verkehr gesperrt. Umleitung erfolgt über die Landstraße 1. Ordnung Nr. 67 Bernsdorf - Kamens von Straßgraben nach Bernsdorf und über die Landstraße 2. Ordnung Nr. 9 Bernsdorf - Kosenhof von Bernsdorf nach Kosenhof.

Wegen Scharlachens

wird der gesamte Truppenübungsplatz Jellbahn, mit Ausnahme des westlich der Eisenbahn Kiefa - Hübner - Haltepunkt gelegenen Teils, einschließlich der sonst für den öffentlichen Verkehr freigegebenen Straßen in den nachstehend genannten Zeiten gesperrt: am 12. 9. von 8 bis 16 Uhr, am 13. 9. von 8 bis 24 Uhr, am 14. 9. von 00,00 bis 16 Uhr, am 15. 9. von 8 bis 16 Uhr, am 16. 9. von 8 bis 24 Uhr, am 17. 9. von 00,00 bis 4 Uhr.

Die Reichstraße Nr. 109 zwischen Jellbahn und Wittenberg, ebenso die Landstraße 1. Ordnung Nr. 167 von Kiefa bis Wittenberg sind frei.

Wam 13. zum 14. und vom 16. zum 17. 9. findet Scharlachens statt. Bei Scharlachens sind die Straßenstrassen rot beleuchtet und außerdem kenntlich gemacht durch rote Platte. Ein Umgeben der Strassen ist verboten. Platzanweise haben innerhalb des abgesperrten Platzes keine Gültigkeit.

Kommandantur Tr.-Abt. Jellbahn, den 7. Sept. 1934.



Auf hoher Stufe...

stehen nicht nur die weltbekannten Erzeugnisse unserer Tuchfabrik - sondern auch alle Kleidungsstücke, die aus unseren eigenen Großwerkstätten hervorgehen. Seit Bestehen der Firma gilt bei uns der unbeugsame Grundsatz: in allen Preislagen - sogar schon in den niedrigsten - immer das unbedingt Beste zu bieten!

Preislagen für Herren-Anzüge
38.- 48.- 63.- 78.- 95.- 105.-
Preislagen für Herren-Mäntel
38.- 53.- 68.- 83.- 98.- 115.-

LODEN-FREY

DRESDEN · AM PIRNAISCHEN PLATZ
ABC-Lieferant

Kursaufbesserungen hielten an

Berliner Börse vom 10. September

Die vom Publikum erteilten Kaufaufträge entsprachen ihrem Umfang nach etwa denen der Vorgänge, trugen aber bei weiter fehlendem Angebot mehr zu erneuten Kursaufbesserungen bei. Allerdings schloß es, wie fast am Wochenanfang, auch nicht an Mattstellungen, namentlich des verfahrenfähigen Handels. Vereinzelt lagen auch limitierte Verkaufsaufträge der Marktliquidität vor. Die Grundstimmung ist aber nach wie vor als freundlich und widerstandsfähig zu bezeichnen, was um so bemerkenswerter ist, als an den führenden Auslandsläplungen allgemein harte Nervosität herrscht.

Montanwerte verkehrten mehr auf Vorkaufsläplungen, eine Ausnahme bildeten Sarsener, die 2,75 % niedriger eintraten, allerdings unmittelbar nach der ersten Notiz 0,5 % aufholten. In diesem Papier, das genaugen schon Nachfrage von wenigen tausend Reichsmark, um härtere Schwankungen auszulösen. Sehr still lag der Markt der Braunkohlewerte, von denen nur zwei Papiere eine Anfangsnote erhielten. Deutsche Grödel gaben um 0,25 % nach. Auch in der heimischen Gruppe galten Vorkaufsläplungen; JCB Garden stiegen zunächst um 0,12 % auf 147,37 und dann gleich weiter in gleichem Ausmaß an. Bemerkenswert fette Tendenz hatten Elektrowerte; AEG konnten einen 1,75 %igen Anfangsgewinn unter dem Eindruck des neuen großen Auftrages gleich auf 2 % abrunden. Dadurch wurden Siemens (+1,25 %) mitgezogen. Von Versorgungswerten riefen Wasser-Werkstätten um 1,75 %. Von Kabel- und Drahtwerten stiegen sie um 1 % und von Maschinenbauwerten Schuber & Salzer um 2,12 % an. Mit Ausnahme von Bremer Wolle (-1 %) und Braunbank +1,75 %, waren im übrigen über Prozentbruchteile hinausgehende Veränderungen nicht festzustellen.

Im variablen Rentenverkehr waren Mittelwerte weiter gefragt und um 0,12 % auf 100,12 befördert.

Kurze von Steuergutschriften und Gemeindefürsorge-Anleihe

Berlin, 10. September. Steuergutschriften. Jahressteuern 1934 — 1935 — 1936 — 1937 — 1938 —, neu 8 1/2 % Durchschnittskurs für Gruppe 1 111,75. — 4 %ige Gemeindefürsorge-Anleihe 94,025 bis 94,775.

Am Markt der unnotierten Werte

Was die Tendenz des unnotierten Markt für Vorkaufsläplungen 94,25 bis 95,75, Oberöst. Eisenbahnakt. 98 bis 99,5, Scheidemittel 105,25 bis 107,25, Wfa-Stim 78,5 bis 79,5, Wfa-Wenda abgeh. 101,5 bis 102,5, Kurzbuch Roll 70,75 bis 72,25.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 10. September

Am Wochenende war das Geschäft am Aktienmarkt sehr klein. Die Kurse waren einigermaßen beiphielt. Am Markt der festverzinslichen Werte gingen größere Beträge in Leipziger Hypothekendarlehen und ähnlichen Liquidationspapiere um, wobei die Kurse nicht verändert waren. Stadtkassen behaupteten ebenfalls die feste Tendenz. Von Mitteldeutscher Kreditbank 0,25 % und Leipziger 0,18 % ab. Reichsanleihe Mitteldeutscher um 0,35 %.

Am Montanaktienmarkt bröckelten Vereinzelt die Kleinsteile ab. Mansfeld gewannen 1 %. Unter Chemikalien stellten sich JCB Garden 1 %, Chemische Werke 1,25 % und unter Versorgungswerten Thüringer Gas 1 % niedriger. In der Gruppe der Brauerelastiken bestanden Schöberl 1,5 % auf. Von Textilwerten verloren Gerber Strickgarn 1 % und Stöhr 2 %. Bachmann & Padewig wurden 4,75 % niedriger wieder notiert. Unter Maschinen- und Metallindustrieaktien hatten Carionnagen Vofswitz einen Gewinn von 1 %. Union-Hafen und Elbwerke gewannen ebenfalls je 1 %. Phänomen hatten größeres Geschäft zu leicht nachgebendem Kurs. Größeren Umsatz erzielten unter fremdländischen Aktien Neudener Siegel bei +2,5 %. Velitas gewannen 1,025. Dagegen büßten Comag 1 % ein. Auf dem

Papierfabrikantenmarkt mühten Vereinigte Haupter 1 % bergoben.

Preiseveränderungen vom 10. September

Deutsche Grammophon & Dresdner Musikverlag 57,25, Döngelhandels-WB 100, Germania 75,5, Orla. Waren-Union-Berlin 108, Dammann 111, Oberländer 111, Karasch 117, 117, Otto Stumpf 134, Dehner 138, Suidamer 138, Suidamer 138.

Im Telephonverkehr vom 10. September

Wurden folgende Kurse gemeldet: Kurs Union 106, Deutsche Werftstätten 120, Dammann & Vogel 112, Junkbrudr Niederöbilly 76, Papier Zehnig 185, Julius Hölper 78, Sösch. Hauptrolle 305.

Devisenkurse

* Amsterdam, 10. Sept. Devisenkurse. Berlin 17,20, London 92, Neuyork 185, Paris 120,5, Belgien 31,25, Schweiz 41,87, Cato 44,80, Rotterdam 39,80, Stockholm 48,10.

* Zürich, 10. Sept. 11,40 Uhr. Devisenkurse. Paris 11,85, London 11,20, Neuyork 122,50, Bern 117,77, Stockholm 110,21, Rotterdam 107,65, Amsterdam 92,15, Cato 540, Prag 15,24, Warchau 81,10, Budapest 89,50, Belgrad 10,90, Wien 90, Konstantinopel 80, Kairo 22,5, Ostindien 680,50, Buenos Aires 11,50, Japan 124,25.

Konkurse

Schlichte: Wittweide: Margarete Wittweide uhl. Richter geb. Hill, Wittweide. Wuchererschlichte: Berlin: Dammann & Vogel in Hohl* Grund, Berlin SW 90, Wilm. 17. Oktober.

Anteilich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (Berlin), currency type (Gold, Silber), and exchange rates for various countries like Egypt, Argentina, Belgium, Brazil, etc.

4 1/2%ige Reichsschuldverschreibungen

Table showing interest rates and dates for Reichsschuldverschreibungen, including columns for issue date and interest rate.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table showing reconstruction surcharges with columns for date and amount.

Kursberichte vom 10. September 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

Table of stock market data for Leipzig, including sections for Festverzinsliche Werte and Aktien I. Industrie.

Table of stock market data for Leipzig, including sections for Aktien I. Industrie and other financial instruments.

Table of stock market data for Leipzig, including sections for Aktien II. Industrie and other financial instruments.

Table of stock market data for Leipzig, including sections for Z. Banken and Z. Verkehr.

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table of stock market data for Berlin, including sections for Deutsche Staats- und Stadtanleihen and Pfand- u. Kreditbriefe.

Table of stock market data for Berlin, including sections for Transportwerte and Industrie-Aktion.

Table of stock market data for Berlin, including sections for Deutsche Aktien and other financial instruments.

Table of stock market data for Berlin, including sections for Z. Banken and Z. Verkehr.

Table of stock market data for Berlin, including sections for Berliner Inlandische Notierungen and other financial instruments.

Die halten Schritt mit der Mode! Das können Sie wieder an unseren neuen, schönen und preiswerten Herbst-Stoffen sehen.

Keller & Richter

The Spezialhaus
Amalienstraße 5
Dresden

Familien-Nachrichten

Die Verlobung meines Tochtles Lena mit Herrn Intendantenassessor Egmont Hasper sei ich an

Jolanthe Kepples
geb. von Donop

Dresden A 24, Münchner Platz 5

Meine Verlobung mit Fräulein Lena Kepples, Tochter des verehrten Fachmannes für Chirurgie Herrn Dr. med. Max Kepples und seines Frau Jolanthe geb. von Donop, gebe ich bekannt

Egmont Hasper
Intendantenassessor
bei der Wehrkreisverwaltung IV

Dresden N 6, Baumgarten Straße 131

September 1938

Von ganzem Herzen danken wir für die uns beim Heimgange des Herrn Oberlehrer i. R. **Woldemar Probst**

meines geliebten Mannes, meines guten Vaters, unseres lieben Bruders, Schwieger Sohnes, Schwagers und Onkels erwiesene liebevolle Anteilnahme, die uns in unserem tiefen Schmerze tröster, wahrer Trost wurde.

Dresden-Loschwitz, Hermann-Brell-Straße 1, im September 1938.

In tiefem Weh
Gertrud verw. Probst verw. geb. Stolte geb. Schöne
Ernst Günther Stolte
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Ihre in Herford i. W. stattgefundene Vermählung beehren sich anzuzeigen

ROLF LINGKE
ERNA LINGKE geb. Rose

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Gerhard Loß Assessor
Ingrid Loß geb. Böhlig
Vermählte

Dresden II 24 September 1938

Eisenach
Emilienstr. 2

Beihwanteil

Die glückliche Vermählung

ROLF LINGKE
ERNA LINGKE geb. Rose

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Dresden, Seebachstraße 45, den 9. September 1938

Familienereignisse

interessieren die Leser der Dresdner Nachrichten.

In geschmackvoller Ausfüllung bringt unser Blatt zu besonders ermäßigten Preisen Familienangelegenheiten der Öffentlichkeit zur Kenntnis.

Bei einer Familienangelegenheit in den Dresdner Nachrichten veröffentlicht, erhält jeder eine Familienangelegenheit, die für die Öffentlichkeit aller in den Dresdner Nachrichten erscheinenden Familienangelegenheiten und sonstigen persönlichen Angelegenheiten der Dresdner Bevölkerung von Interesse ist.

Die Familienangelegenheiten in den Dresdner Nachrichten sind in der Regel kostenfrei zu veröffentlichen, aber in einem besonderen Falle können auch gegen eine Gebühr veröffentlicht werden.

Am 7. September 1938 verstarb unerwartet der Registrar der Wehrwirtschaftsstelle Bezirk Dresden, Herr

Oskar Buchhardt

Die Wehrwirtschaftsstelle Bezirk Dresden betrauert in ihm einen Kameraden von echter volkstämmlicher Gesinnung und vorbildlicher Pflichttreue. Sie wird sein Andenken in Ehren halten.

Der Leiter der Wehrwirtschaftsstelle
Bezirk Dresden
Alingholz, Oberleutnant (E)

Diplom-Kaufmann **Rudolf Barthel**
Annelies Barthel, geb. Böhrner
Vermählte

Dippoldiswalde Dresden A 1, Selznitzer Str. 10

Familien-Draufschaden

berichtet von
Dresdner Nachrichten
Nr. 427, Seite 15

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an

Dr. Paul Grühl
und Frau Käthe geb. Wedel

Dresden-Loschwitz, Schillerstr. 2b, den 9. September 1938

Dr. med. Dr. Grühl, Jakobstraße 10

Die Geburt eines gesunden Tochtles zeigen in dankbarer Freude an

Rudolf Roßbach
und Frau Christa geb. Kiedorf

Meißen, Zschöckner Straße 45, am 9. September 1938

Dr. med. H. Müller, Ratswainberg 3

Altes **Gold u. Silber**
(auch alte Silberwaren)
kauft gegen Kass

Zimmermann & Brückner
Leipzigerstr. 4
Dresden

Leibrente
für Rentner
Dresden

Leibrente
für Rentner
Dresden

Städtisches Bestattungsinstitut
Rathaus, Gießerei-Kreuzstraße, Sammelnummer 25206

Erd- und Feuerbestattungen
Ueberführungen

Dienstzeit von 8-18 Uhr, auch an Sonn- u. Feiertagen

Kleinstes Dresdner Beerdigungsanstalt Zum Frieden G. m. b. H.
Dresden A Augustusstraße 6 Ruf 20453

übernimmt in jeder gewünschten Ausführung Erd- und Feuerbestattungen — Ueberführungen auch von und nach auswärts



Leichenkraftwagen mit Blumendekoration

Linaol beseitigt schnell den Schmutz
Erhältlich in allen Apotheken
Hersteller: Lindner's Apotheke, Prager Straße 10

Trauer-Draufschaden
Dresdner Nachrichten
Nr. 427, Seite 15

Doppelkopf Tee
Schlankheitsstee

Wichtig für Zahnersatz-Träger!

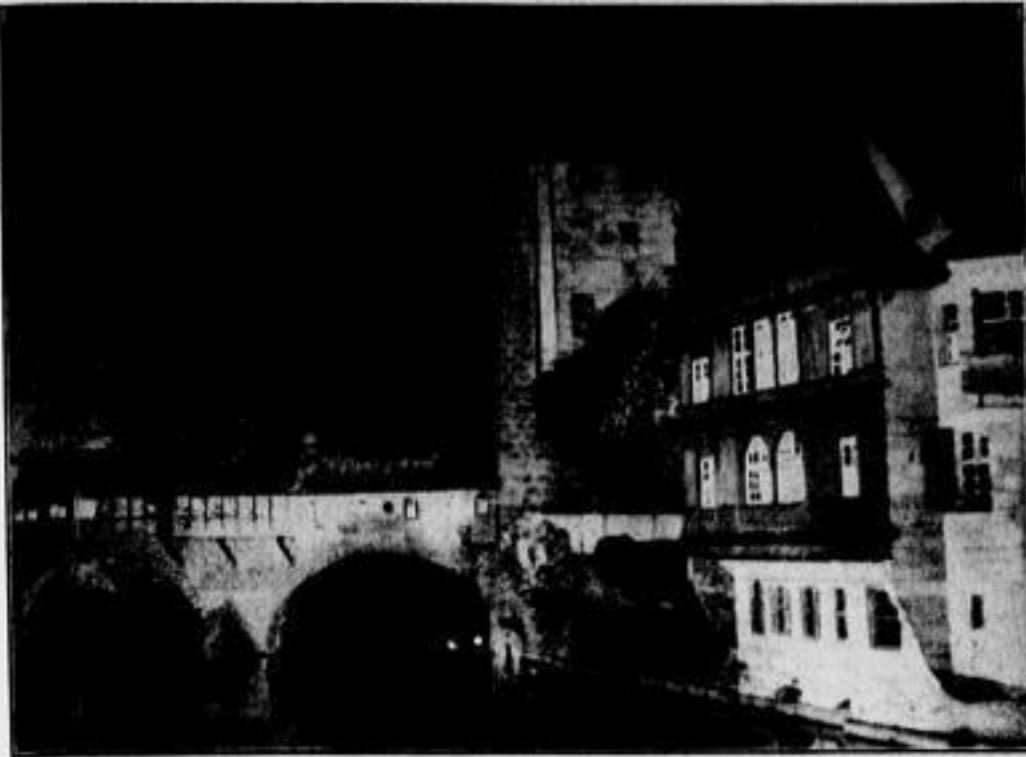


Wichtig für Zahnersatz-Träger! Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes zeigen in dankbarer Freude an.

Kukident
Kukident-Fabrik, Berlin-Lichterfelde

Kukident-Verkaufsstellen in Dresden:
Parfümerie Schmied, Prager Str. 40; Parfümerie Bismarck, Bismarckstr. 30; Schloß-Parfümerie Schwarzlose, Schloßstraße 18 und Filiale König-Johann-Straße 2.

Reichsparteitag Großdeutschland



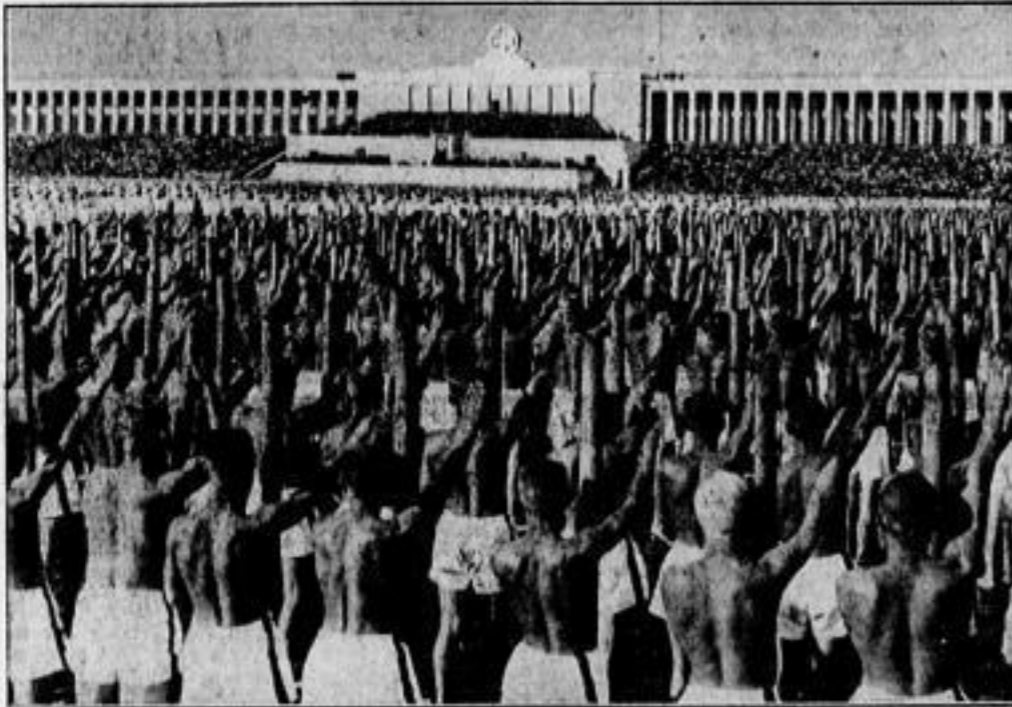
Alt-Nürnberg im Scheinwerferlicht

Das berühmte Alt-Nürnberger Stadtbild am Genkersteig erhält durch Scheinwerferstrahlungen ein neues Gesicht



Jubel um den Führer

Überall, wo sich Adolf Hitler bei den Fahrten zu den verschiedenen Kundgebungen auf den Straßen zeigt, wird ihm stürmisch zugejubelt



Die Gemeinschaftskundgebung auf der Zeppelinfeld
Im Rahmen des „Tages der Gemeinschaft“ fanden auf der Zeppelinfeld Vorführungen aller Gliederungen der Bewegung statt. Im Vordergrund Arbeitermänner, die Baumstammübungen, eine altgermanische Form der Leibesübungen, zeigten

Unten: Kleine Männer haben großen Hunger
Im Lager der SA wird das Essen in großen Bannern aus der Feldküche geholt. Den Essenholden wird hier der Ruf nachgeschickt: „Beißt euch, wir haben großen Hunger!“



Ein Kimono in Nürnberg

Unter den Hunderten ausländischer Pressevertreter, die zur Zeit in Nürnberg weilen, befinden sich auch zahlreiche Japaner. Sie begrüßt der Reichspressechef Staatssekretär Dr. Dietrich einen japanischen Journalisten, der seinen heimischen Kimono trägt

Unten: Die Fahnen der Wehrmacht

In einem Fahnenzelt im Lager der Wehrmacht sind die Fahnen der am Parteitag teilnehmenden Truppenteile aufgestellt



Vor dem Diplomaten-Sonderzug

Die Diplomaten, die am Reichsparteitag teilnehmen, wohnen in ihrem Sonderzug. Auf unserem Bild erkennt man den englischen Botschafter Genderson (mit erhobenerem Arm), den französischen Botschafter François-Poncet und den italienischen Botschafter Altolico



Aufnahmen: Atlantic 5, Presse-Photo 3, Scherl-Bilderdienst 2

st Bu? ... ichnet! ... en Pilsner pro ... so prachtvoll ... so bekömmlich ... lflner ... ekommt! ... Flügel ... und gebraucht für Dresden ... Ringstraße 11

Uhr

Liedke Kleinschweg e 10 Uhr 8801-8600 11-13450

des Volkes Theater Wertplatz bis 30. September

ienhaus ... hti vor dem ... eintum ... on A. Alex. Zim ... Pabst ... Katz ... Wexler ... Jense ... Hock ... Wolf ... Weidner ... Seefeld ... en 9,11 Uhr ... 11001-11200 ... 1-17350 ... isweise haben ... itigkeit

elbäufem ... Hols Orgheln, ... mbals, Gameln ... Arthur Roberts ... 15, 4,30, 8,45, 9 ... ndersheim, Trils ... 4,15, 6,30, 8,45 ... g, Viktor Stiel ... Heule Sonntag, ... lman, Fuhler, ... Tamiroff, Gert.

teiwahl, Haupt ... rber, Albrecht ... lffner, Wo. 4, ... h, mit O. Ulrich, ... i Ludwig Diehl, ... 4, 15, 6,20, 8,30 ... rli, Wo. 4, 6,15, ... ugenbevorstellung

Sonntag 4, 6,15, ... uien Gul, ... rtrandollino, ... rnhilde ab 14 U ... 6,15, 8,15, 10,15 ... Die letzten großen ... nberg, - Sonn ... - 1917 1911 ... n werden geloch ... heine Dreie ... cchio, mit Billan ... 6,15, 8,30 ... zersold, Bauller, ... 4,30, 6,30, 8,30 ... Gullt Huber in

ropen, Wo. 6,15, ... genbevorstellung ... Stefan Fröhlich, ... 6,15, 8,30 ... e, Waschbüchlin ... ulian Serpen, ... Gledow, Kämpfer ... rordische Kain, ... 30, - 2 Uhr: ... in, 2. Zentrale ... rli, mit 6,15, ... 6, 4, 6,15, 8, 0, ... dell 6, die We ... m 1. Teil, 1911 ... 4,45, 10. Doms ... heiter - 1 Uhr: ... rli der 1911 ... e kommt in die ... im mit Hilfe ... elliche verbolen, ... 6, 30, 8,30, ... vorführung: Ge ... i, Hans Gilmer, ... Die kleine und ... che 46, Was ... eden, Kainische ... 1, 1911 (Jugend ... über) Familien ... Ein Wirbel ... racht, 1911, ... 1911, 4, 6,15, ... 1911, mit die Gese

„Salzburger Festspiele“ der Puppen

Mozart, Gluck und Haydn schrieben die Begleitmusik - Das Salzburger Marionettentheater feiert Jubiläum

Salzburg, 10. September.

Das berühmte Salzburger Marionettentheater, das in der ganzen Welt einen hervorragenden Namen hat, konnte kürzlich sein 25jähriges Gründungsjubiläum feiern. Professor Anton Mischek, der Leiter des weltbekanntesten Unternehmens, gewährte aus diesem Anlaß unterem ab-Mitarbeiter eine Unterredung über dessen Aufgaben und Ziele.

Man muß das gesehen haben, wie auf der Bühne des Salzburger Marionettentheaters Dr. Faust urewige Probleme aufrollt, Mephisto sein teuflisches Vordem vernachlässigt, der kleine Mozart sich am Hofe der Kaiserin Maria Theresia bewegt oder gar die Tänzerin Pantolma — sie schwebt an drei Hauptdrähten und 21 Fäden — als „herabender Schwarm“ ihre ganze Kunst entfaltet, glaubt man nicht mehr Puppen vor sich zu haben, sondern belebte Wesen, die es an Grazie, Beweglichkeit der Glieder und Gebärdenpiel mit ihren menschlichen Vorbildern jederzeit annehmen können.

Die Ursprünge des Marionettentheaters, das aus China stammt, erklärt Professor Mischek, gehen bis in die graue Vorzeit zurück. Jahrhunderte hindurch hat diese Kunstgattung in aller Herren Länder ihre Beliebtheit zu wahren vermocht. Ein Mozart, ein Gluck, ein Haydn haben für die Puppenbühne die feinsten Saiten ihrer Musik gerührt. Goethe hat ihr besondere Beachtung geschenkt, wie auch die deutschen Romantiker an ihrer Entwicklung lebhaften Anteil genommen haben. Heinrich von Kleist rühmt vor allem die Schwerkraftlosigkeit der Puppen als einen vorzüglichen Vorteil, den sie vor jedem lebendigen Tänzer voraus haben.

Wie ein Bildhauer Theaterdirektor wurde ...

„Ich selbst“, führt Professor Mischek fort, „bin auf eine ziemlich merkwürdige Art zum Marionettentheater gekommen. Ursprünglich war ich Bildhauer und als Lehrer für Plastik an der Staatsgewerbeschule in Salzburg tätig, dann lernte ich in der Vorkriegszeit einmal durch einen reinen Zufall die damals von „Fara Schmid“ geleitete Münchner Puppenbühne kennen. Ihre Darbietungen hinterließen in mir einen so nachhaltigen Eindruck, daß ich beschloß, selbst ein derartiges Unternehmen zu gründen. Es nahm einen raschen Aufschwung und gab im Laufe der letzten zweieinhalb Jahrzehnte Welterfolge in der ganzen Welt. Sowohl in den deutschen Großstädten, wie in Paris, London, Konstantinopel, Chicago, Brüssel und Rom hatten die Salzburger Marionetten größten Erfolg. Insgesamt wurden bisher auf Weltspielreisen über 2000 Kilometer zurückgelegt und hierbei 35 Städte besucht.“

„Was das bedeutet, vermag nur derjenige zu ermessen, der weiß, daß meine Spielstätte aus nicht weniger als — 600 Puppen besteht. Jede von ihnen hat eigene Kostüme und sorgfältig zubehört. Der Spielplan aber umfaßt rund achtzig Stücke, darunter zahlreiche Opern, Operetten, Schauspiele, Komödien und Pantomimen von Gluck, Mozart, Offenbach, Suppe und dem bekannten Märchendichter Franz von Vecell. Als händigen Hauptposten habe ich mir den Salzburger Schriftsteller Hans Szedach gesichert.“

„Zwei volle Jahre hat der berühmte „Puppenvater“ an der Erfindung eines neuen Bewegungsmechanismus gearbeitet, durch das den Marionetten erhöhte Geistesfähigkeit verliehen wurde. Die Figuren werden an fingerdicken Holzstäben, die kreuzförmig miteinander verbunden sind, durch eine Anzahl meterlanger Fäden befestigt und können auf diese Weise durch einfache Fingerbewegungen so geschickt und natürlich geführt werden, daß alle Gefühlsregungen wirklich überzeugend zum Ausdruck gebracht werden und eine vollständige Uebereinstimmung zwischen Wort und Werk erzielt wird.“

Schallwellen werden abgeleitet

Die Bühne besteht aus zwei Teilen. Der eigentliche Spielraum, die Oberbühne, ist so angelegt, daß während des Spielens bereits die nächsten Szenen gestellt werden können. Eine praktische, leicht zu bedienende Schiebervorrichtung ermöglicht ein rasches Auswechseln der Bühnenbilder. Versenkungen und ähnliche Einrichtungen gestalten die Märchen- und Faubertspiele notwendigen Effekte. Die Unterbühne ist den Sprechern und Sängern vorbehalten. Durch eine sinnreiche

Vorrichtung werden die Schallwellen auf die Oberbühne geleitet, so daß es den Anschein hat, als würden die Puppen selbst sprechen. In der Beleuchtungsanlage hingegen werden, auch auf dem Gebiet der Schaltungen, die modernsten Erfindungen der Elektrotechnik verwendet.

Zur Puppenführung, die naturgemäß ein genaues Studium der schauspielerischen Darstellungsmöglichkeiten voraussetzt, sind mindestens vier Marionettenspieler notwendig. Eine sinnreiche Brust- und Kopfhülle schützt sie vor Ermüdung. Neben dem Führerhand ist ein Figurenhand angebracht, auf dem die für die betreffende Vorklärung erforderlichen Puppen gebrauchsfertig aufgestellt werden. Für Maskenszenen sind außerdem noch besondere Aufhängesysteme vorhanden. Die Durchschnittsgröße der ausnahmslos von Rüstlerhand geformten Marionetten beträgt 28 bis 45 Zentimeter. Als kleine Meisterwerke der Holzschneidkunst haben sie ein typisches Gepräge, wie es dem Charakter der einzelnen Puppen eben entspricht. Selbstverständlich wird auch auf naturgetreue Dekorationen, die von ersten Bühnenbildnern geschaffen wurden, größter Wert gelegt. Nur auf diese Weise konnte das Salzburger Marionettentheater den Weiruf erlangen, der dieses Unternehmen heute auszeichnet.

Der Söll und der Verkehrsunfall

Dangau, 10. September.

Auf der Durchgangsstraße Ronig-Dirschau ereilt, wie gemeldet, ein deutscher Fernfahrer ein Unglück, wobei er infolge mit etwa 100000 Zigaretten, die für Rönigsdorf bestimmt waren, verlor. Der Fahrer des Lastwagens hatte den Unfall nicht bemerkt, er wurde erst durch einen ihn überholenden Kraftwagenführer darauf aufmerksam gemacht. Bis er zur Unfallstelle zurückgekehrt war, waren die 100000 Zigaretten restlos gestohlen.

Ein großer Teil konnte zwar von der Polizei wieder herbeigeschafft werden. Bei der Bestandsaufnahme in Dirschau fehlten aber noch 134 Kilogramm Zigaretten, was einer Zinszahl von 64000 entspricht. Dierfür wurden nach einer Meldung des Danziger „Vorposten“ von den polnischen Ver-

Unberhofftes Wiedersehen

Ein deutscher Kriegsgefangener begegnete seinem englischen Wärter

London, 10. September.

Im Jahre 1917 war an der Ostfront der Deutsche Wilhelm Mademacher, ein gebürtiger Kölner, in Kriegsgefangenschaft geraten, und zwar durch Sergeant-Major Jack Smith. Der Engländer behandelte Mademacher so anständig, daß sich zwischen ihnen eine echte Freundschaft entwickelte, die jedoch mit Kriegsende und durch die Auflösung des Gefangenelagers ihr Ende fand. Beide verloren sich danach aus dem Auge.

Kürzlich wurde Mademacher nun im Auftrag einer Maschinenfabrik nach England, nach Vlanella, in der englischen Grafschaft Wales, geschickt. Bei einem abendlichen Spaziergang durch die Straßen von Vlanella lief er versehentlich mit einem anderen Fußgänger zusammen. Beide entschuldigten sich sofort höflich, um dann plötzlich voller Erstaunen inne zu halten. Fast im gleichen Augenblick hatten sie sich beide erkannt. Der Engländer war jener Sergeant-Major Jack Smith, der zur Zeit des Ostfrontfeldzuges Mademachers Freund und Gefangenenaufseher war. Er wohnt jetzt schon seit einigen Jahren in Vlanella.

Jetzt hat Jack Smith, nach Mademachers Rückkehr nach Köln, von den dortigen Behörden eine kostbare goldene Uhr erhalten, mit einer Inschrift, die auf die anständige Behandlung des Engländer während jener Episode des Ostfrontfeldzuges Bezug nimmt. In England hat dieses Anerkennungsgeheim viel Beachtung gefunden.

Am Oberaar-Joch den Vergift gefunden

Bern, 10. September.

Am Oberaar-Joch ist der Schaffhauser Regierungsrat Führer tödlich verunglückt. Vor einigen Tagen hatte eine aus vier Schaffhauser Touristen bestehende Partie, unter ihnen auch der Regierungsrat Führer, eine Tour in das Gebiet des Oberaarhorns angetreten. Da sich das Wetter verschlechterte, beschloßen die Bergsteiger, den Rückweg anzutreten. Kurz nachdem sie von der Oberaarhütte zum Abstieg aufgebrochen waren, geriet der als Führer vorangehende Regierungsrat Führer auf eine Schneebürde, die ihn auf den Rücken kam und mit ihm abstürzte. Von den mitangehenden Begleitern wurde der vorderste ebenfalls etwa fünf Meter tief mitgerissen. Nach mehr als dreistündigen anstrengenden Bemühungen gelang es, nachdem der mitgerissene Begleiter in Sicherheit gebracht worden war, auch Führer herauszuwinden. Er war aber schon im Schnee erstarrt und bereits tot. Der Verunglückte war ein erfahrener und geübter Bergsteiger.

Betrugsversuch an Max Schmeling

fünf Monate Gefängnis

Damburg, 10. September.

Das Schöffengericht in Hamburg-Altona verurteilte den 30 Jahre alten, dreimal vorbestraften Walter Eißel wegen verlustigen Betruges im Rückfall zu fünf Monaten Gefängnis. Für seine neuerlichen Betrugsversuche hatte er sich Max Schmeling ausgedacht; am 5. Januar rief er unter der Angabe, Schmeling Trainer, Max Madon, zu sein, aus Altona bei Friedrichsdorf, dem Trainingslager Schmeling, bei dessen Rechtsbeistand Dr. Brill in Berlin an und verlangte „im Auftrage Schmeling“ telegraphische Ueberweisung

von 600 RM an einen gewissen T. in Altona. Der Rechtsbeistand, der am Vormittag mit Schmeling einen Kurul am Abend verabredet hatte, schickte Verhaft und schickte das Geld nicht ab. Bei Schmeling's Kurul stellte sich dann der Schwindel heraus. Vor Gericht verurteilte sich der Betrüger mit lägenhaften Mäßen herauszugeben, bei denen ein „Raffi mit einem Goldjahn“ eine Rolle spielte.

* Verbleiblich auch in Deutschland. Der von Carmine Gallone in Szene gelehte Itala-Film „Drei Frauen um Verdi“, der bei der Venediger Biennale einen außerordentlich großen Erfolg hatte und bei der Preisverteilung den Pokal der höchsten künstlerischen Partei erhielt, wird in wenigen Wochen in Deutschland im Verleib der Tobis erscheinen. Der Film, in dem Benjamin Glatt mitwirkt, wurde bereits für die deutsche Fassung neu geschnitten.

* Kraftwagen überschlägt sich — und führt weiter. Einen gefährlichen Unfall, der wie durch ein Wunder allmählich verließ, hatte ein vollbesetzter Personenkraftwagen auf der Reichstraße bei Weimau im Oberinntal. Das geschlossene Auto geriet an einen Randstein, überschlug sich und blieb im Straßengraben, jedoch wieder auf den Rädern, stehen. Nachdem die unversehrt gebliebenen Insassen sich vom ersten Schrecken erholt hatten, konnten sie die Fahrer fortsetzen, als ob nichts gewesen wäre, da auch dem Auto nicht das geringste passiert ist.

* Zu gefährlich. „Ihre Frau braucht sich wegen ihrer Augen keine Sorge zu machen“, sagte der Augenarzt zum Ehemann. „Die Schwäche ist doch nur ein Zeichen der vorrückenden Jahre — das sagen Sie ihr nur.“ „Ja“, stammelte der kleine Mann und rang mühsam nach Fassung, „ach bitte, sagen Sie es ihr selbst, Herr Doktor.“



SAISON-ERÖFFNUNG
BEI MÜBIUS

Alles ist da; schöner und farbenfreudiger denn je, die fischen Mäntel, Kostüme, die schicken Kleider und natürlich die neuesten Hüte. In unserer großartigen

SCHAUFENSTER-SCHAU

in der Wilsdruffer Straße finden Sie in erlesener Auswahl alles, was die Mode für den Herbst geschaffen hat. Wer schöne Dinge liebt, sollte unsere Schaufenster-Schau unbedingt gesehen haben

Mübius
DAS DEUTSCHE TEXTIL-SPEZIALHAUS

Kopffäger, Reisterrassen und Mädchenhäuser

Von den Bergländern auf der philippinischen Hauptinsel Luzon mit ihren Kopffägerdörfern, Reisterrassen und uralten Kulturen berichtet der auf Grund eigener Berglandreisen geschriebene Beitrag.

Es waren zwar erst zwei Tage her, seitdem wir vom Sulu-Archipel in die Hauptstadt der Philippinen zurückgekommen waren. Aber die Luft, die in dieser Jahreszeit kurz vor dem Einzug des Monsuns in den Straßen Manilas steht, trieb uns rasch erneut auf große Fahrt. In verlockend war ja auch die Vorstellung, endlich einmal wieder herrliche, fühlbare Nächte zu erleben, droben in den bis über 2000 Meter aufragenden Berglandschaften der philippinischen Hauptinsel Luzon. Wir haben deshalb freudig warme Decken eingepackt und begeistert das Koffertoney zurückgelassen.

Im Ueberland-Omnibus in die Berge

Durch die große Ebene von Mittel-Luzon bis an den Fuß der Berge fährt ein luftgefüllter Luxusexpress. Wir wollten aber nicht weitreisende Amerikaner kennenlernen, sondern Philippinos. Und überdies, nur ganz nebenbei bemerkt, schienen uns zu einer Weise erster Klasse auch die nötigen Devisen. Dafür gibt es aber auf den Philippinen Ueberland-Omnibusse, die geradezu sagenhaft billig sind. Ganze hundert Kilometer kosten nur neunzig Pfennig. Luxuswagen sind es allerdings nicht. Auf amerikanische Kraftwagenchassis hat man einfach Holzbohlen gestellt und ein Dach darübergezogen.

Ein buntes Volk fährt mit. Da sind junge Soldaten der philippinischen Armee, die aus dem Urlaub zurückkehren, Fischer, die Hundeweit mit ihrem wuscheligen Hund und seinen Brüdern, dann natürlich Bauern, Marktfräulein und die unvermeidlichen chinesischen Händler. Droben auf dem luftigen

Dach Regen über Hundert lebende Pflücker, die an den Ähren zusammengebunden sind und auf dem Trichter hat man mit Stricken ein schilfartiges Schwebel festgeschraubt. Steil und waldlos steigen die Berge von Nord-Luzon aus der braungebrannten bürren Ebene. Ein und wieder leuchtet jetzt das junge Grün eines bewässerten Reisfeldes im Taggrund auf, während wir uns langsam an den Hängen hinaufschleichen. Es mag wohl sein, daß die Eingeborenen wenig von Motoren verstehen, und auch kein Gefühl für sie haben, aber dafür fahren sie mit beispielloser Sicherheit und mit einer unerschütterlichen Ruhe über geländerlose Straßen über schwindelnden Abgründen.

Wunderwerk der Reisterrassen

Mit kochendem Rühnwasser lagen wir jetzt zum letzten Mal vor dem Itagoo-Land hinaus. Noch sperrt eine majestätische Wand den Blick. Nun aber sind wir auch in diesen letzten Sporn herum. Eine grandiose, unvergleichliche Landschaft liegt vor uns. Von der nächsten weit zurückliegenden Bergkette in schmalen Bindungen herunterkommend und dicht vor unseren Füßen nach Süden abbrechend liegt das Tal von Itagoo. Eng sind die Wände aneinander gerückt, und der Talboden brummt in der Tiefe füllt mit dem Flußhummel zusammen. 800 und 1000 Meter steigen die Steilhänge hinauf, und in der gesamten Höhe sind sie von Menschenhand schmale und breite Reisterrassen hineingearbeitet. Ein wahres Wunderwerk der Terrassenkultur, wie es weder Bali noch Kambodscha und noch viel weniger Sibirien zu zeigen haben. Doch oben an den Hängen stehen große Bewässerungsanlagen entlang. Sie führen das Wasser aus den Quellgebieten des Flusses heran. In vielen hundert kleinen, silberhell glänzenden Wasserfällen springt es von Reisfeld zu Reisfeld hinab, bis es endlich nach vielfältiger Nutzung wieder das Flußbett erreicht.

Braune Gestalten kommen uns aus dem ersten hinter Valmen versteckten Pfahldorf entgegen. Unser Führer, der ihre Sprache beherrscht, stellt vor, und nachdem der frisch aus Manila importierte Tabak seine Wirkung getan hat, werden wir zum prächtigsten Haus des Dorfes geführt, und müssen uns auf dem gepflasterten Vorplatz niederlassen. Bald ist das ganze Dorf versammelt, die Männer sitzen um uns herum. Unmittelbar neben uns der Priester und Dorfälteste. Eine Schale Reiswein geht von Mund zu Mund.

Die Itagoo, zu denen auch unsere Gastgeber gehören, sind überraschend groß und breitschultrig gebaut. Es sind kräftige Gestalten. Ihre Gesichter und Köpfe verraten verschiedene Rassenzugehörigkeit. Da sitzen dunkle negerverwandte Typen mit dicken Lippen und breiten Nasenflügeln neben Mongolenschädeln mit schräggestellten Lidspalten und breiten Backenknochen. Willig anders und überraschend der Gesichtsschnitt des Dorfältesten. Schmale Lippen, gerade Nase und ovale Gesichtsförmung lassen Ähnlichkeit mit Sibiriern aufkommen.



Jahrtausendlang hat Generation auf Generation an dem gewaltigen Kunstwerk des Reisterrassen in den Bergländern von Nord-Luzon gearbeitet.

men. Nur die kräftig braune Hautfarbe paßt nicht zu dieser Vorstellung.

Wellschleichen und Mädchenhäuser

In Jahrtausendlanger Arbeit haben diese Kopffägerdörfer, die erst in unserem Jahrhundert voll befriedigt wurden, die gewaltigen Kulturwerke geschaffen. Sie haben Reisbäume gebaut, die aneinandergereiht die Erde am Äquator umschlingen würden. Und das alles vollbrachten sie mit ihrer Arme- und Handkraft, mit primitiven Werkzeugen und ohne die Hilfe von Arbeitskräften. Auch heute noch sind sie Pflanzbauern. Den Flug des Tieflandes kennen sie nur vom Hörensagen. Während draußen in den fruchtbareren Küstengebieten alle Philippinos von den spanischen Priestern und Missionen zum katholischen Glauben bekehrt wurden, haben sich die Bergvölker den Glauben ihrer Ahnen bewahrt. Nur vereinzelt und mit wenig Erfolg sind in den letzten Jahrzehnten kleine Wellschleichen der Missionen in den Bergen erschienen. Mit der Religion und der Vorstellungswelt der Vorfahren blieben auch die uralte überkommenen Lebensformen erhalten. Noch immer wächst die Jugend nicht im Elternhause auf. Wenn die Knaben drei oder vier Jahre alt sind, ziehen sie bereits in das Männerhaus um, in denen die unverheiratete männliche Jugend wohnt. Dort leben sie zusammen mit ihren Kameraden und gehen eigentlich nur zum Essen nach Hause. Auch die unverheiratete weibliche Jugend hat ihr eigenes Haus mit Mädchen in jedem Alter. Ihnen ist das Beitreten des Jungmännerhauses verboten. Aber umgekehrt dürfen die Jungen auf Einladung einer Dorfschönen dem Mädchenhaus einen Besuch abstatten. Wenn dann aus diesem Zusammensein neues Leben keimt, ist die Zeit gekommen, die diese beiden Menschen aus der Geschlechtergemeinschaft herauslöst und eine eigene Familie bilden läßt.

So leben fern den lärmgefüllten und mit amerikanischer Zivilisation durchsetzten Küstengebieten der Philippinen noch uralte Halbkulturvölker. Landstrichen führen schon in ihr Lebensgebiet hinein, und da und dort zeigen sich in den kleinen Markthädten auch Zeichen der Zerkleinerung. Daneben herrschen aber in den Bergen und Tälern immer noch unverändert wie seit Jahrtausenden die uralten Lebensformen und der Rhythmus der Reiskultur in der gewaltigsten aller Terrassenlandschaften. Dr. Albert Kolb.



2 Ausl. Kolb

Ganz vertraulich schaut der alte Kopffäger. Rechts trägt er einen Speerschaft, von dem die Regierung aus verhandlichen Gründen die Spitze abgenommen hat.

Herbst-Stoffe

Matt-Relief 92 cm br., kunsts. Kleider-Qualit. in den neuen Herbstfarben, Mtr.	2.75	Modernes Karo 68 cm breit, strickstoffähnlich, besonders geeignet, f. Blusen, Mtr.	2.10	Mantelstoff 140 cm br., tragfähige Qualität, mit „Imprägnol“ imprägniert, Mtr.	3.90
Twill-Druck 93 cm br., aparte Muster, von der Herbstmode bevorzugt, Mtr.	3.45	Sport-Karo 68 cm br., schöne wollige Quali- tät, für Blusen und Kleider, Mtr.	2.90	Noppen-Bouclé 140 br., für prakt. Wintermäntel, mit „Imprägnol“ imprägniert, Mtr.	5.85
Krepp-Jersey 94 cm br., elegant. Kunstseiden- Gewebe, für Tageskleider, Mtr.	4.50	Kleider-Relief 128 cm br., einfarbig gemustert, in den neuen Herbstfarben, Mtr.	3.90	Sport-Mantelstoff 145 cm br., in flatter Musterung, mit „Imprägnol“ imprägniert, Mtr.	6.25
Spitzenstoff 92 cm br., entzückende Stoffart, in ausgesuchten Farbtönen, Mtr.	4.80	Woll-Biesen 128 cm br., ein schönes, warmes Gewebe für den Nachmittag, Mtr.	4.75	Eleg. Mantelstoff 140 cm br., besond. gute Qualität, mit „Imprägnol“ imprägniert, Mtr.	7.75
Gold-Satin 92 cm breit, in sich gemustert, für Abendjacken u. Kleider, Mtr.	5.75	Woll-Frisetta 130 cm br., besond. gute Kleider- ware, in modischen Farben, Mtr.	6.75	Mantel-Diagonal 140 cm br., schwere Winterware, mit „Imprägnol“ imprägniert, Mtr.	8.40

Sie werden überrascht sein von der Schönheit und Preiswürdigkeit unserer Stoffe - und als Neuheit bringen wir **IMPRÄGNIERTE STOFFE** die als Regenschutz durch „Imprägnol“ wasserabstoßend sind. Bitte wählen Sie aus der reichen Auswahl im

RESIDENZ KAUFHAUS
Reka
DRESDEN

Frauenarzt Dr. Erbs
Güntzstraße 13 **zurück**

Dr. med. Werner Biehn
Quer-Allee 4 **zurück**

Dr. Elsner Facharzt für Orthopädie **zurück**

Von der Reise zurück
Prof. Dr. Eufinger, Frauenarzt
Comeniusstraße 35

Dr. Petzel zu rück

Augenarzt Prof. Dr. Gasteiger
verreist ab 10. 9. 38

Dr. Hermann Weber, Nervenarzt
Würzburger Str. 59 - zurück

Zurück: Dr. med. Hanns Just
Ohren-, Nasen- und Halsarzt, Prager Str. 26

Das höfliche und solide Dresden

Zeitgemäße Anmerkungen zu einem Reisebericht um das Jahr 1900

Vu dem eukhmal sehr bekannu Buche „Deutsche Städtebilder“ lesen wir über Dresden: „Unmittelbar an der Brühlischen Terrasse ist schon das neue, gewaltige Dimensionen verratende Ständehaus von Wallot im Bau begriffen.“ Der Kuffah kommt also aus der Zeit, als Dresdens Geschick von Oberbürgermeister Heutler gelenkt wurden, als die alte Augustusbrücke noch die Schiffahrt gefährdete und Blasenwiew bei Dresden lag. Das genannte Ständehaus wurde später bekanntlich zum Landtag unseligen Gedenkens gemacht.

Das neue Rathaus — mit Turm

„Auch ein neues Rathaus wird Dresden schmücken, nachdem die darüber heftig entbrannte Frage, ob mit oder ohne Turm, nun beladend entschieden worden ist.“ Dabei wird uns ein Bild von dem Turm gegeben. Bis hierher ist alles in Ordnung, und wir können uns freuen, daß es nicht bei der bloßen Vorhergabe geblieben ist. Der Verfasser des Buches schließt über den entwürdigenden Eindruck, den das der Terrasse gegenüberliegende Ufer auf den Beschauer ausübt. Mit Recht! Der Wille zur Abhilfe war von jeher vorhanden. Nur hat man es aber erst unter Dresdens erstem nationalsozialistischen Oberbürgermeister, der aus dem verlotterten Ufer eine Lebenswärtigkeit machte, auch für das Lob der Maßnahmen, die der damalige „Ober“ Heutler für den „Grünwald Dresdens“, die Deide, einleitete, indem er ihre Umbauung auf eine ansehnliche Entfernung hin verbot, abändert dem Verfasser der „Städtebilder“ unter Weisfall.

Das „geschmackvolle“ Fernheizwerk

Aber wie steht es damit: „Unter den öffentlichen Neubauten verdient an erster Stelle das Fernheizwerk genannt zu werden. Es steht in einem Winkel des Theaterplatzes, und durch seine geschmackvolle Architektur erreicht es dem Auge nicht zum Schaden.“ Ich habe Einzelne und Fremde ganz anders über diese „geschmackvolle Architektur“ urteilen hören, und wer das ruhige und ausdauernde Stadtpfand von heute mit dem früheren vergleicht, wird dankbar sein, daß der Turm des Fernheizwerkes, dieses seltsame Gebilde zwischen Glockenturm und Feuerzeche, verschwunden ist und das übliche Hauswerk so in der Ecke steht, daß es niemand mehr auffällt.

Diese profanen Preise

Wenn der Verfall der Höflichkeit mit dem Worte Hof zusammenhängt, so setzt sich das nirgends deutlicher als in der schönen Elbeshöhle. „Ja, höfliche Leute waren wir immer, das muß uns der Reiz lassen. Die Dresdner Gesellschaft wäre aber schlecht auf den Hof zu sprechen, weil er so sparsam wirtschaftete, heißt es weiter. „Am deutlichsten verrät sich das in den arden Modemaaschinen der Prauer Straße, die früher nur die teuersten Waren führten und in deren Schaufenstern man jetzt profane Preisbeschriftungen findet. „Um wirklich abheulisch, diese lächerlichen Preise! Die Prauer Straße sollte noch heute einen tüchtigen Preisaufsichtsausschuss vornehmen. Nur für allzu subtile Reisende natürlich. Wir Dresdner würden uns beim Einkauf schon verständigen.“

Die Straßenbahn mit Cektüre und Uhr

„Überall in Dresden herrscht große Kränklichkeit: In den Postämtern anderer Städte heißt es: „Rauschen verboten!“ — in Dresden: „Es wird erlaubt, während des Vertreters am Schalter das Rauschen zu unterlassen!“ „Wie

habich und edel auch die Maßnahmen in den Straßenbahnen, die übrigens demnach in den Besitz der Stadt übergeben sollen, wo das Publikum außer den auch in den Straßenbahnen anderer Städte ausliegenden Rettungen noch nummerierte Sitze und eine Uhr und sogar Armstühle vorfindet!“ Wirklich lächerlich, nicht?

Engländer rufelweife

Sind wir Dresdner am Ende doch unhöflicher — um nicht zu sagen unartiger — geworden? Ob das wohl mit dem heute, im Verlaufe zu den Jahren um die Jahrhundertwende, arger gewordenen Verhalte von Engländern und Amerikanern zusammenhängt? „Auf einem Gang durch das am Bahnhof gelegene englische und amerikanische Viertel begegnete einem rufelweife englische Damen auf dem Wege, mit dem Koffert in der Hand, gefolgt von den baner-schönen Gehilfen ihrer männlichen Vardsteute mit der obligaten Reisetasche, und vor allem in den Waaner-Vorstellungen im Hoftheater, wo man fast überhaupt nicht als englische Dame am Hof hört.“ In der Tat, wahrhaft erbeudende Reiten müssen das für unser „internationales“ Dresden gewesen sein! Überall Ausländer auf den Straßen, sogar als rufelweife — und in der Oper nur englische Dantel Hauberhaft, nicht?

Aber — die „Demimonde“ fehlt!

„In dem arden modernen Dresden lebt noch ein gemächliches, kleines, altes. Es trinkt noch an schönen Radmilanen in den Elbeshöhle und seinen Rasse mit dem dazugehörigen Plinien und Kalkaufhängen.“ Von dieser reizenden Schilderung sprichst der Verfasser der „Städtebilder“ auf bereite Plänen aber: Dresden sei für eine Fremdenstadt arden Normals viel zu solid! Die arden weltstädtischen Ballokale fehlten — im Interesse des Fremdenbesuches — die „feinere Demimonde“! Aber, hand, was? Eine formliche Auffassung war das früher vom Dienst am Kunden!

Vielleicht lebt der Herr von den „Städtebildern“ noch und heißt sich heute einmal auf die Brühlische Terrasse, schaut verächtlich nach der verputzten Architektur an der Ecke des ehemaligen Theaterplatzes aus, wendet seinen Blick auf die frischen Grün- und Blumenanlagen des Neuhäcker Ufers, steigt auf den Rathausdurm und blickt auf das Augusteumuseum, die vielen Sportplätze und den erneuerten Weinberg — was er wohl sagen würde? H. O. H.

Meldung an die Krankenkasse bei Einberufung zu Wehrmachtübungen

Der Reichsarbeitsminister hat in einer Anordnung bestimmt, daß der Betriebsleiter innerhalb von drei Tagen den Beginn und die Beendigung (Dauer) der Wehrmachtübung eines Mitgliedsmitglied der Krankenkasse zu melden hat. Das gilt auch dann, wenn Krankenkassen mit Inhabern von Betrieben Abweichungen von den Wehrverordnungen vereinbart haben. Wird die Übung und ihre Dauer nicht gemeldet, so sind die Beiträge bis zur vorchriftsmäßigen Meldung weiterzusahlen. Innerhalb der gleichen Frist sind Beginn und Beendigung der Teilnahme an einem anerkannten Lehrgang für Zwecke der Wehrerziehung der Rasse zu melden, wenn die Beitragspflicht für die Dauer der Teilnahme fortfallen soll.

Künftig nur noch Gemeinschaftsantenne

Das Ziel unserer Rundfunkpolitik ist, die kulturelle und politische Volkserziehung zu fördern und zu erhalten. Ein dauernd einwandfreies Rundfunkempfang ist besonders in ländlichen Gegenden und bei Benutzung von volkstämmigen, politisch geförderter Rundfunkempfängern nur mit Hilfe eines Rundfunkleiters zu erreichen. Um Hörföhre zu ersparen, die Anlage- und Unterhaltungskosten zu verbilligen und ohne gegenseitige Störungen einen Rundfunkempfang in Mehrfamilienhäusern sicherzustellen, wird künftig die Gemeinschaftsantenne im Vordergrund stehen. Die angeführten Richtlinien für Gemeinschaftsantennen, die von der Reichs Rundfunkkammer im Einvernehmen mit dem Propagandaminister und dem Reichsarbeitsminister, mit dem Reichskommissar für Preisbildung, dem Reichsbund der Haus- und Grundbesitzer, den Organisationen des Wohnungsbaus und dem Bund Deutscher Mietervereine erlassen worden sind, werden jetzt im „Rundfunkarchiv“ veröffentlicht. Es wird empfohlen, wenigstens bei jedem Neubau eines Mehrfamilienhauses oder einer Siedlung, eine Gemeinschaftsantenne bereits bei der Errichtung einzubauen, sofern die Kosten für Anlage und Betrieb die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der künftigen Mieter nicht übersteigen. Schon bei der Bauplanung soll die Gemeinschaftsantenne berücksichtigt werden. Die ungeordnete Anlage von Einzelantennen soll künftig unterbunden. Auch bei der Gemeinschaftsantenne kann jeder angeschlossen Mieter zum gleichen Zeitpunkt beliebige Sender wählen. Die Gemeinschaftsantennen sind grundsätzlich vom Vermieter anzulegen und zu unterhalten. Die Kosten können auf die Mieter umgelegt werden. Die Haftpflichtversicherung, in der jeder Rundfunkteilnehmer durch Zahlung der Rundfunkgebühr ist, erstreckt sich auch auf die Gemeinschaftsantenne. Der Anspruch auf Errichtung einer Einzelantenne kann vom Mieter nur noch bei Vorhandensein eines wichtigen Grundes erhoben werden.

Koloniale Vortragsreihe der Volkshochschule

Die rege Beteiligung an den vergangenen Vortragsreihen hat den Reichs Kolonialbund veranlaßt, in diesem Wintersemester wieder eine koloniale Vortragsreihe im Rahmen der Volkshochschule durchzuführen. Die Vortragsreihe ist aktuell gehalten. Die wissenschaftlichen und technischen kolonialen Erzeugnisse werden von Fachkräften behandelt, die Vorträge dafür leisten, daß nur der neueste Standpunkt behandelt wird. Wirtschaft, Fauna, Flora und Massen der Kolonien, Tropenhygiene, Deutschlands Flotte und die Kolonien, Kampf um den Lebensraum und andere wichtige Probleme werden behandelt.

Vorschläge für den Mittagstisch

Am Montag

Grüne Bohnensuppe (Reste vom Sonntag verwenden!), Knoblauchwurst mit Stampfkartoffeln und Sauerkraut

Tomatensalat mit pflanzlicher Quarkstufe (für den Abendbraten): 2 Eigelber, 1 Eiweiß, 1/2 Tasse Milch, 1/2 Tasse Öl, 1/2 Tasse Essig, 1/2 Tasse Pfeffer und 3 Teelöffel Zitronensaft verrührt. 1 Gemüsesuppe wird auf der Halbreibe zerfeinert und mit 1/2 Liter Rahm in Schichten geschichtet, leicht gesalzene Tomaten unter die Quarkstufe gemischt. Man heißt den Salat eine Stunde kalt.

So ein Kleid ist richtig!

Es ist geschmackvoll und kleidsam und doch so vorteilhaft im Preis. Ja, so was bietet Winkelmann in seiner großen Herbst-Auswahl.

Modisches Nachmittagskleid

Jugendliche Form aus Feckrepp mit neuartiger Garnierung in folgenden Farben: marine, rosa, lila und grün.

14.75

Winkelmann
Dresden-A.1 Wettinerstraße 3-5

In 15 Wochen ist Weihnachten!

Haben Sie denn schon Ihre **Stollensteuerkarte** von **Kuchenjunge?**

Wie meinen Sie? Das hätte noch Zeit? Aber warum denn aufschieben? Je früher Sie mit dem Steuern anfangen, desto mehr können Sie zur Weihnachtszeit „ohne Geld“ einkaufen.

Wie meinen Sie? Sie binden sich nicht gern? Das ist auch nicht nötig. Wie es Ihnen gerade paßt, kaufen Sie sich eine 25-Pfg.-Marke. Das merkt der Goldbeutel fast gar nicht, und Ihnen macht das Sparen Spaß.

Wie meinen Sie? Sie backen selbst? Das macht nichts! Dann holen Sie eben für Ihre Sparkarte bei uns Mehl, Zucker, Rosinen oder auch Kaffee für die Festtage.

Sie sehen: **„Kuchenjunge hilft Ihnen in jeder Lebenslage!“** Sie werden es nicht bereuen!

Sie erhalten die Stollensteuerkarte in jeder Filiale von **Kuchenjunge**

DRUCKSACHEN
von uns ausgeführt, werden für Sie durch ihre Eigenart und durch Sorgfalt in der Ausführung.

Liepsch & Reichardt
Dresden-A.1, Marienstraße 38-42

Damen-Hüte
Chapel Hat Co.
Friedberger Platz 20-24

Unser besonders guter Ruf bewährt sich jeden Tag auf das neue. Der Weg lohnt: Die enorme Auswahl in geschmackvollen Hüten in allen Kopfformen und die fachkundige, ermüdliche, freundliche Bedienung sichern uns einen immer größeren Kundenkreis. Denn immer wieder: **Man kauft seinen Hut nicht irgendwo, man kauft ihn bei** *Chapel Hat Co.* ABC-Kredit

Tuchhaus Pörschel Dresden A nur Scheffelstr. 21 **Herren-Damen- u. Futter-Stoffe**

Uniformtuche aller Art
Lodenstoffe
Frachtenstoffe / Lötterstoffe / Billard- und Schreibstühle / Reit- und Chauffeur-Cords / Tennistoffe

Ruf 13725 ABC-Kredit

Besucht Sachsens Mitte auch im Herbst!

Sobald der Herbst durch die Mitte unseres Landes schreitet und über Höhenzüge und Flusstäler, Bauernhöfe und Weinberge, über weite Parkstrassen und blumenreiche Gärten sein herrliches Pant spreut, ist es eine Freude, in diesem Gebiet zu reisen und zu wandern. Überall ist diese farbenprächtige Jahreszeit ein Erlebnis; an manchen Stellen kann man es sogar zweimal zur gleichen Zeit haben — nämlich da, wo sich die natürliche Pracht von den Gängen im Wasser der Flüsse spiegelt, an der Elbe und Havel, an vielen Teichen, an der Elster und an den beiden Mulden. Der Herbst schmückt Sachsens Mitte, damit schönheitsliebende Menschen zu Besuch kommen. Er hat für alle ein buntes Gesicht und jeder geht zufrieden von dannen...

Über 500 000 haben das „Klein-Erzgebirge“!

Es ist nicht nur die landschaftliche Anmut, die uns nach Oederan lockt. Dort entspringt die romantisch unverfälschte Kleinstadt, an deren Rand eine gutbesichtigte Industrie schaukt. Die Einwohnerzahl ist auf dem besten Wege, die bedeutende Parole ihres Bürgermeisters, der zugleich Baureferent für Seidenbau ist, in die Tat umzusetzen: „Seidenbau muss Volksgut werden!“ Deberand Heipolitz rümpelt in der Mittelpunkt sächsischer Seidenbauentwicklung bereits geworden. Auf einer Weisung des Stadtwaldes oder in vielen Stunden freiwilliger Arbeit die größte deutsche Schnitzkunst und Bauschönheit im Freien entstanden: das „Klein-Erzgebirge“. In fünf Jahren sind über eine halbe Million Menschen zu diesem Werke schlichter erzgebirgischer Schnitzkunst gekommen!

Tief am ausgedehnten Zellwald liegt Marbach, eine freundliche Siedlung, die durch die in der Nähe vorüberführende Reichsautobahn stark an Bedeutung gewonnen hat.

Es ist das typische Dorf im Grünen, durchsetzt mit vielen feinsten Hagebäumen der Neubauten zufriedener Siedler. Das anmutige Dorf ist gerngewähltes Ziel von Wanderungen, die dann weiterführen hinab ins Tal der Freiberger Mulde oder in die weite Stille des Zellwaldes, hinüber zum behaglichen Rosten und seiner im köstlichen Park träumenden Klostermauer Altsella.

Unweit Marbach kreuzt sich eine ähnelnde, liebliche und in vieler Hinsicht moderne Gemeinde ins breite Ackerland. Es ist Eydorf, eine bekannte Postkutschstation und heute einer der Ausflugsorte der Städter aus Döbeln und Rostwein und Rosten, Dautzsch und Waldheim. Sie kommen gern nach Eydorf. Man sieht ihm an allen Ecken und Enden den Fortschritt an. Neben neuzeitlichem Schulgebäude und hübschem Gemeindeamt liegen die behaglichen Gutsdörfer und die Fachwerkbüchel der Arbeiter, die nach Feierabend froh ihrem Heimatdörfer zufließen, weil es ihnen mit seiner hübschen Schönheit immer wieder jene innerliche Ausgeglichenheit gibt, die der Mensch nach dem Alltag braucht.

Talane blüht seltsame Stadt

Die breite Havelpausale beim über 700 Jahre alten Frankenberg wird bald überflutet vom bunten Herbst. Man muß ihn hier in seiner Keuschheit gesehen haben, um zu verstehen, wie innig froh die Wanderer sind, die in seinem Schein durchs Städtchen, durchs Tal und seine Dörfer schreiten. Frankenberg ist auf der Reichsautobahn aus C. und Westrichtung sehr leicht zu erreichen. Eisenbahn und RVG verbinden mit Chemnitz und Rostwein, Mittweida und Dautzsch. Die seltsame Stadt ist von lieblichen Höhen eingefaßt und vermittelt dem Besucher eine Fülle von Freude!

Herbstlich-festlichen Talgelände noch nicht kennt, sollte sofort anreisen. Er wird nicht enttäuscht sein!

„Mein Leisnig“

Von Leisnig reden viele nur im Blättersauer des Berges. Sie übersehen dabei, daß die „Stadt auf dem Berge“ mit der reinen Luft aus Laub- und Nadelwäldern auch jetzt voller Freude ist. Die 10000 Einwohner bergene Stadt enthält materielle Winkel dicht unter ihrem Schloß Müdenstein, dessen Wartturm vom Porphyrgrund weit ins fruchtbare Land blickt. Das Müdenental gibt der wichtigen Eisenbahnlinie Leipzig-Dresden Raum, die Leisnig in ausgedehnter Weite mit den beiden Großstädten verbindet. Der Leisnig befindet sich durchstreift und auch seine stimmungsvolle nähere Umgebung in seine Wanderstudien einschließt, der verneht das Volklied:

„Mitten im deutschen Land im Sachsengau,
Wo golden steht das Feld, blühend die Aue,
Dort Wanderer, liebe Hill, weil ich dir zeigen will:
Leisnig, mein Leisnig, Stadt auf dem Berge!“

Berühmte Fußballstadt

In Sachsen Mitte darf man Harttha nicht umgehen. Die Stadt voll industriellen Reichtums und der Standort des Sachsenmeisters im Fußball. Obwohl schon vor der Sachsenmeisterzeit der Mannen um ihren lebhaften Förderer Wöblich die Stadt nicht unbekannt blieb, so ist doch seit drei Jahren durch die Klasseffektivität spielenden FC der Name Harttha in allen Winkeln unserer Heimat und weit darüber hinaus zu besonderer Bedeutung gelangt. Die „Waldstrümpfe“ haben ihre Stadt zu einem Begriff für Millionen Menschen gemacht!

Röstliches Weinland

Nächst schreitet der Wanderer aus. Die Mitte des Landes ist schon. Kraftwagen tragen frohe Gäste durch seinen Herbst und landen natürlich auch... in der Weinregion. Dort, wo Tom und Burg ein über tausendjähriges Stadtbild krönen und beherrschen. Wo die Gastlichkeit dabei ist und die Fröhlichkeit um Rost und Wein. Der Kenner weiß, daß damit nur Weizen gemeint ist, das liebe alte Rost, das vielbesuchte und gerühmte, das Kolde und geschichtreiche und in allen Teilen so sehenswerte. Herbst in ihm und in seinen Dörfern von Spaur bis Seuhls, vom baumgebirgenen Schloß Siebenstein bis zum „Höfen Bruder“ bei Döbeln ist Erlebnis und Erlebnis. Auch hier kann man die Herbstzeit zweimal und dreimal sehen, je nachdem, wie man's treibt. Guckt man zu tief ins Glas, wird's dem Weingeist zu dünn und er schenkt dem trinkfrohen Gast mehr als einen glücklichen Herbsttag im schönen Elbtal bei Weichen.



Oederan

Die Stadt des Seidenbaues und der erzgebirgischen Volkskunst durch die einzigartige Schnitz- und Basrelief-Schau „Klein-Erzgebirge“ im Oederaner Stadtwald.

Marbach

Amtsch. Döbeln
Ausflugziel in der Nähe des Zellwaldes, der Reichsautobahn und des Klosters Altsella
Gemeindeeigenes Baugebiet
Café- und Bierkaffee
3 Haltestellen der Kraftpost

Dresden-Marbach mit der RD. in 70 Minuten
Döbeln-Marbach mit der RD. in 35 Minuten



Eydorf

Amthauptmannschaft
Döbeln
Bestes Ausflugsziel
Herrliche Tal- und Höhenwanderungen
Ausgangspunkt für Wanderungen ins herrliche Erzgebirge

Dresden-Eydorf mit der RD. in 85 Minuten
Döbeln-Eydorf mit der RD. in 25 Minuten



Gasthof Eydorf

Fernruf Rostwein 400
Großer Saal, Schattiger Garten. Empfiehlt sich für Bier- und Kaffeebesuchen. Gute Küche

Frankenberg i. Sa.

Besuche die 750-jährige Stadt, am Fuße des Erzgebirges im herrlichen Havelpausale gelegen, wird als Sommerfrische und Ausgangspunkt genußreicher Spaziergänge und Wanderungen gern besucht.

Über 15000 Einwohner. — Stadt alteingesessene und weltbekannter Industrie mit Bildungstätten aller Art. Standort der Wehrmacht und einer Truppenführerschule des Reichsarbeitsdienstes.

Gute Eisenbahn- u. Autobahnverbindungen
An d. Reichsautobahn Dresden-Chemnitz-Mittezone geleg. Anschlussstelle am Rande d. Stadt. Als Lagerort vordr. geeignet.



Frankenberg/Sa., Grünanlage an der Körnerstraße Phot. P. Jant

Lützelhöhe · Frankenberg

Beliebter Ausflugsort. Jeden Sonntag Gesellschaftstanz. Eigene Fleischerei


Fernsprecher 670

Sachsenburg

an der Autobahnstraße Dresden-Meerane, in unmittelbarer Nähe der Stadt Frankenberg gelegen, bietet dem Wanderer ein herrliches Ausflugsziel. Berge, Wald und Wasser in reizvoller Abwechslung

Gegenüber der bekannten Einteilung „Fischerhänke“ grüßt von hoher Warte das altertümliche Schloß (jetzt Bauhilfserschule der NSDAP). Auch der Ort selbst mit seiner uralten Wehrtürme mit der Festungsmauer aus dem frühen Mittelalter sowie mit sein. vordr. Kapellen bier. reichen Lohn für ein. Besuch

Fischerhänke am Fuße der Sachsenburg. Beste u. schönste Einteilung
d. Havelpausale. Preisw. Betsilgung. D. Berthold, Auf Frankenberg 606



Leisnig

Die Stadt auf dem Berge, ist das Ziel zahlreicher Wochenend-Ausflüge. In dieser beliebten Sommerfrische sollten auch Sie einmal Erholung suchen. Das Verkehrsamt sendet Ihnen gern Werbematerial; es gibt Ihnen Auskunft und vermittelt Fremdenführungen.




Harttha in Sachsen

8000 Einwohner
Die Stadt der Industrie und des Sports

Alteingesessene Industrie
Textil-, Filz- und Schuhwaren, Elektro-Einbau-Motoren, Stahlbrühligen- u. Webgeschirre, Zigaretten, Knappf., Stahl- und Fahrzeugfabriken

Gute Verkehrslage durch vordr. u. u. u. Fernverkehrsstraßen nach allen Richtungen

Heimat des Fußballfachmannmeisters 1937 u. 38 FC Harttha



Richard Möbius

Mechanische Weberei mit eigener Spinnerei, Färberei und Appretur Harttha i. Sa.
Eigene Kunstwollfabrik in Ulrichsberg bei Rostwein

Stadtkaffee Harttha-Stadt

Restaurant, Konditorei
Besitzer M. Niedel, Küchenmeister und Konditor
Dresdner Straße 4. Fernruf 304
Leitf. aller Geschäftsreisenden
empfiehlt seinen anerkannt preiswerten Mittagstisch sowie ein reichhaltiges Konditoreibuffet

Nach Meißen zur Weinlese



Sonntag
Warm
Kunsthilf
Chertr
füller, au
ner aber i
in die H
nirgend
bis zum
Kantien
schen Wan
Tünen un
Wie ein
der gem
Vandob
im verlä
Ber, den
Weer! Die
betriebl
und hat d
pomerich
haben mo
Straßen
Cunibulle
liebe alte
da und i
Springbr
gerungsp
das Neue
Stationen
gleich er
aus für
Ferna—
ist inzwi
solch gel
Es ist
sommerab
im einam
Wärte un
decke, das
hinter den
Reisehler
wird wie
outgelin
zum Abend
geholt. S
Kartieren
ist das H
von Groß
ber prächt
geantlich
Zeit erwe

Celtes
reisenden.
zu sehen.
nung, es
lutaubem
Glaubed
les: Celte
füllt, u
man in

Zu
Nach Mer
von 2.—
Preis ab
Nach Rüd
Preis ab
Pauschal
Solort D
Italia
Sana
Kura
Ganz

B
- Toka
Gastl
7 Tage
HAPA
- PRAG
Rie
Dresden
abgeschlo
Reis
Wozzla

Turnen Sport Wandern

Hellmuth Schön und Richard Hofmann dabei

09 Beuthen ist ernst zu nehmen

Obwohl noch nicht alle Spiele der 1. Schlußrunde unter Dach und Fach gebracht werden konnten, wird der Wettbewerb um den Reichshochleistungspokal am Sonntag mit zahlreichen Spielen der 2. Schlußrunde fortgesetzt.

Dresdner SC gegen Beuthen 09

15 Uhr im DSG-Sportpark im Osttragebege. Die Beuthener waren fast alljährlich früher Süddeutscher Meister und nahen sich jetzt nach Erringung des Titels mit dem DSG. Es waren immer läbe und hart umkämpfte Spiele, die die Dresdner sehr oft nur ganz knapp zu ihren Gunsten entscheiden konnten.

Table listing players for DSG and Beuthen 09. DSG: König, Hahn, Dr. Vogt, Hahn, Hahn, Hahn. Beuthen 09: Hahn, Hahn, Hahn, Hahn.

In den bisherigen Reichshochleistungspokalspielen schlugen die Beuthener SC Meißel 4:1, den 1. FC Orlau 5:1, die Sportvereinigung Ratibor 5:1 und den Brandenburgischen Meister BSG 1903 Berlin 5:2.

FSV Frankfurt gegen BC Hartha

Auch der Sachsenmeister hat eine sehr schwere Pokal-aufgabe erhalten. Der alte frankfurter Fußballplanet hat zudem die Chance, die Harthaer auf heimlichem Boden erwarten zu dürfen.

Schwerer Gang von Guts Muts nach Chemnitz

Start der Fußball-Gauliga

Der Dresdner Sport-Club hat sein Pokaltreffen gegen Beuthen 09, so daß die Sportfreunde 01 ihr erstes Punktspiel, das sie gegen den DSG ausgetragen hätten, versagen mußten.

PSV Chemnitz gegen Guts Muts

15.30 Uhr unter Leitung von Schatzmeister-Gewer in Chemnitz startet. Für die Johannstädter wird das bestimmt keine leichte Reise. Die Polizisten scheinen in diesem Jahre ihren alten Fehler, sich bei Beginn jeder Serie Ueberrassungen zu leisten, abgelegt zu haben.

Vereinsmitglieder zahlen Eintrittsgeld

Mit dem Beginn der Pflichtspiele am 11. September müssen die Mitglieder der bauenden Vereine laut Bestimmung des Reichshochleistungspokals für Fußball, Flugball und Riechel Eintrittsgeld zahlen.

Europameister Hasenöhrli muß einrücken

Siegstrom ist der neue Europameister im Liner. Kapitän Hasenöhrli, in seine Heimatstadt Wien zurückgekehrt, begeistert von seinen Kameraden empfangen.

Fortuna Leipzig gegen Planitz SC

Das Leipziger Gauligaspiel wird die so erfolgreichen Westfalen im Start gegen den vorjährigen Vizemeister zehigen. Fortuna wird sich also auf Pausendorfer Boden tächtig freude müssen.

Ronkordia Plauen gegen VfB Leipzig

Die Leipziger Bewegungsspieler kämpfen zum ersten Male auf dem schweren Plauerer Boden um die Punkte. Das dort ein Sieg zu bedeuten hat, davon wissen die Markranstädter Sportfreunde ein Liedchen zu singen.

Geellschaftsspiel in Dresden

Sportfreunde 01 gegen VfC Reichsbahn Dresden

10.45 Uhr an der Bärndorfer Straße stehen sich zwei Klassenneulinge gegenüber, allerdings in den Sportfreunden der Gauliganenueuling und in den Eisenbahnern der eine Bezirksklassenneuling.

Oberlausitzer Fußballsport

In der neuen Oberlausitzer 1. Kreisklasse spielen nunmehr die Vereine: 08 Bismarckwerda, Bismarck Werder, Bauern Sportklub, SC Grobshorn, FC Ramenz, Sportring Köben, Sportklub Neugersdorf, FC Oberwitz, FC Wittichen, Jittauer Sportklub und Sportklub Jittau.

Voller Spielbetrieb im sächsischen Hockey

Ortsderby D.S.C gegen A.S.V.

In der Gauliga und Kreisklasse im Hockey sind am Sonntag wiederum alle Mannschaften am Start. Der Jussel will es, daß in der Gauliga die interessanteren Paarungen gleich an den ersten Punktspielen stattfinden.

Table listing players for DSG and A.S.V. DSG: König, Hahn, Dr. Vogt, Hahn, Hahn, Hahn. A.S.V.: Hahn, Hahn, Hahn, Hahn.

Leipziger Sport-Club gegen VfC Leipzig

Auch in Leipzig steigt das dortige „Ortsderby“ VfC gegen VfC, das aber bestimmt nicht so hart umritten sein wird als das Dresdner, wenn der VfC diesmal mit kompletter Stammmannschaft antritt.

Chemnitzer Hockey-Club gegen Leipziger Hallspiel-Club

In Chemnitz, vor einer recht schweren Aufgabe steht der Chemnitzer HC, der schon am letzten Sonntag vom VfC Leipzig mit 5:1 geschlagen wurde.

Sechs Punktspiele in der Kreisklasse

FC Blau-Weiß 1. gegen VfC 1. 14.30 Uhr an der Wöbelstraße. Die „Blauweissen“, die am letzten Sonntag überraschend den zweiten Platz des VfC unterliegen, werden alles aufbieten, um zu den ersten Platzpunkten zu kommen.

Dresdner Sport-Club gegen VfC

11.40 Uhr auf dem DSG-Gelände im Osttragebege. Zum ersten Male stehen sich in der neuen Spielzeit beide Mannschaften gegenüber, und man sieht dem Ausgang dieses Kampfes mit allergrößter Spannung entgegen.

Table listing players for DSG and VfC. DSG: König, Hahn, Dr. Vogt, Hahn, Hahn, Hahn. VfC: Hahn, Hahn, Hahn, Hahn.

Der DSG, der den Vorteil des eigenen Hofes für sich hat, muß Wütler aus der zweiten Mannschaft als Ersatzspieler aufstellen.

Die Guts Muts erzielten am Sonntag zwei Punktspiele in der Oberlausitz. Auf der Wälderwiese in Gaußen trafen sie dem Gaußener HC am Sonntag gegenüber, und am Nachmittage in 030 an dem dortigen Sportplatz.

Die neuesten Herbstmodelle
erstklassiger Markenfabrikate sehen Sie in reicher Auswahl im



SCHUHHAUS LUCHENBUCH
ALTMARKT 105
ECKE WEBERGASSE

Herrenschuhe von 11.50 RM. an | Damenschuhe von 10.50 RM. an

Voller Spielbetrieb im sächsischen Hockey

In der Gauliga und Kreisklasse im Hockey sind am Sonntag wiederum alle Mannschaften am Start. Der Jussel will es, daß in der Gauliga die interessanteren Paarungen gleich an den ersten Punktspielen stattfinden.

Pflichtspiel der 2. Fußball-Kreisklasse

Mit dem beachtlichen Aufgebot von 21 Mannschaften beginnen heute Sonntag die Pflichtspiele der 2. Dresdner Kreisklasse... Gruppe I, 1. Staffel: Weißblitz gegen Kreißler; Eintracht gegen...

Was es zu den NS-Kampfspiele in Nürnberg noch gab

Geländeritt auf schwerer Strecke

Am Start des zum ersten Male durchgeführten Geländeritts fand sich nur eine Mannschaft der NS ein, die durch den Beirat der NS den Sieg damit sicher hatte... Schwimmen: 1500-Meter-Entfernung... Die 1500-Meter-Kraulschwimmer wurde in der Form entschieden...

und Seitenpferd, das riesigen Beifall fand. Mit dem Olympia-Sieger Deutscher Schwärzmann (Walden) an der Spitze waren Stange (München), Steffen (München), Sandt (München)...

100-Kilometer-Rennen in Riesa

Mit einer Großveranstaltung besonderer Art wartet der NS Riesa am Sonntag auf der Bahnhofsstraße in Riesa auf. In einem über 100 Kilometer führenden Zweier-Mannschaftsfahren...

Guts Muts empfängt Sportfreunde Leipzig

Punktstart auch im Handball

Der Meisterschaftswettbewerb geht gleich am ersten Punktspieltag in allen Klassen voll ein. Mit neuen Hoffnungen nehmen die Mannschaften den Kampf auf...

Großartige 10 000-Meter-Zeiten

In den leichtatletischen Leistungen gab es fast ausschließlich Bestkämpfe, in denen jedoch bereits bemerkenswert gute Leistungen erzielt wurden. Der Höhepunkt der Ränge stellte der 10 000-Meter-Lauf dar...

Gauehrenbrief an Arthur Hunger

In Anerkennung der Verdienste für den DMO hat der Reichsführer dem Gauhelfer für Fußball in Sachsen, Arthur Hunger (Dresden), den Gauehrenbrief verliehen.

Guts Muts gegen Sportfreunde Leipzig

11 Uhr an der Pflanzstraße werden die Dresdner sicher nach besten Kräften wahrnehmen, um zwei der so wertvollen Punkte zu erobern.

In der Handball-Bezirksklasse

Der Kreis Dresden nehmen abermals mannschaften, wiederum in zwei Jahreshälften gegliedert, den Meisterschaftskampf auf. Gleich am ersten Punktspieltag werden die vier aufgestellten Mannschaften...

Bezirksklasse vollzählig am Start

Da das angelegte Schlussrundenpiel um den v. Tschammerpokal zwischen dem Riesaer SV und Hauweiß Berlin verlagert werden mußte, stehen alle Mannschaften der Bezirksklassen...

TSV Gröblich gegen Sportfreunde Jreilberg

15.30 Uhr in Gröblich. Dort hat es im Vorjahre immer scharfe Meisterschaftskämpfe gegeben. Der Sturm der Nordlichter verlor es, Tore zu schießen, wenn auch die Verteidigung...

Punktspielbeginn in der 1. Kreisklasse

Kuch die 1. Kreisklasse beginnt am heutigen Sonntag mit allen vier Abteilungen das Rennen um die Punkte und Meisterschaft. Die Spiele beginnen, wenn nicht anders vermerkt, alleamt um 15.30 Uhr.

Sachsen 1900 gegen Riesaer SV

um 15.30 Uhr an der Gottfried-Keller-Straße große Spannung entgegenbringen. Es erübrigt sich dabei, über die Qualitäten der Riesaer viel Worte zu machen.

In der 1. Abteilung

erwartet Dresden-Ost in Pöschwitz die Sportvereinsung 1910 und mühte wenigstens einen Punkt retten. Der neuaufgestellte TSV Delsa empfängt in Delsa den TSV Galtzberg.

In der 2. Abteilung

dürfte in Colbebaude der TSV Vater Jahn gegen den Abteilungsmeister TSV Elemen's Sörnewitz nicht allzu viel zu bestellen haben. In Coswig wird sich der Riesaer SV 08 gegen die dortige Spielvereinsung...

Dresden/ia gegen Heidenauer SC

15.30 Uhr an der Teplicher Straße. Dresden/ia überzachte nach der Spielpause durch sehr sicher und hoch gewonnene Freundschaftstreffen. Die Heidenauer haben bisher nicht ganz so gut abgeschnitten.

In der 3. Abteilung

kann es in Pöschwitz eine recht spannende Auseinandersetzung zwischen der SV 06 Pöschwitz und dem TSV Riechelsbach geben. Wahrscheinlich gewinnen aber die Gäste doch knapp.

Punktkämpfe der 1. Handball-Kreisklasse

Von den vierzig Mannschaften, die in sechs Staffeln den Punktlauf um Punkte und Meisterschaften beginnen, hatten heute Sonntag 36. Neu in dieser Umgebung sind die vier abgetragenen Vereine...

Radebeuler BC gegen Südwest

15.30 Uhr in Radebeul. Die beiden Mannschaften haben schon ihren Probekampf hinter sich. Er gelang den Südwestern besser, dafür ließen sie sich jedoch am letzten Sonntag im Freundschaftsspiel von den Radebeulern glatt schlagen.

In der 4. Abteilung

müß die abgetragene Spielvereinsung den TSV Pöschwitz in Pöschwitz besuchen. Die Radebeuler haben mit ihrem Boden zu rechnen. Sportlich geht es an der Pöschwitzstraße zwar etwas vom TSV Jahn Coswig, dürfte jedoch zu beiden Punkten kommen.

SC 04 Freital gegen VfB 03

In Freital kann um 15.30 Uhr auch ein Treffen von besonderem Reiz beginnen. Die schnelle und harte Mannschaft aus dem Plauenischen Grunde macht am letzten Sonntag im Freundschaftsspiel von Guts Muts so viel Kopfzerbrechen, daß man nicht recht weiß, ob die Leute weiter so einfach zu einem oder beiden Punkten kommen.

Advertisement for 'Fußballsport-Freunde' and 'Ringkampf-Freunde' with contact information and a 'KAMPF' logo.

Die Endspiele um den Gaumeistertitel im Tennis

Blau-Weiß oder ASV?

Der sächsische Tennissport erlebt am Sonntag einen Höhepunkt, denn die Gaumeister der Männer- und Frauen-Mannschaften werden ermittelt.

In der Gaufklasse der Männer kommt es am Sonntag um 9 Uhr auf den Blau-Weiß-Plätzen an der Bürgerwiese/Tennstraße zum Endkampf um den Meistertitel. Hier tritt der STC Blau-Weiß gegen ASV

an. Beide Mannschaften waren in den bisherigen Meisterspielen nicht weniger als einmal ohne Unterbrechung die Endspielgegner um den Titel. Jedoch gelang es dem ASV sich durchzusetzen. Im Vorjahre kamen die Blau-Weißen nicht bis in die Endrunde. Der ASV als Titelverteidiger mußte gegen den SC Sport Leipzig antreten, dem er überraschend mit 4:5 unterlag.

Im Endkampf der Frauen-Mannschaften tritt in Leipzig der Leipziger Sportklub gegen SC Sport Leipzig an. Die SCerinnen sollten siegreich bleiben.

Um den Aufstieg in die Gauklasse

Die Aufstiegsfrage zur Gauklasse findet am Sonntag nur bei den Frauen ihre Lösung. Im Endspiel tritt hier in Dresden-Reuhof an der Grandhaar-Krumbstraße um 9 Uhr der

Dresdner TC 22 gegen VfL Leipzig an. Die Dresdnerinnen haben am Mittwoch die noch restlichen Spiele des am Sonntag wegen Regens abgebrochenen Vorspielrundenkampfes gegen den TC Limbach nachgeholt.

Die Technik-Hochschule hat sich zum Bau einer Telefonleitung zur Verfügung gestellt, so daß am Ziel laufend über den Stand des Rennens berichtet wird.

Ruder-Regatta der HJ. in Dresden

Heute Sonntag findet ab 14 Uhr auf der Elbfleete vor dem Reichshaus der Dresdner Rudervereinigung, Quedlinburgerstraße, die Ruderregatta der Hitlerjugend statt.

Seit den Abmachungen zwischen Reichsjugendführung und Reichssportführung liegt die Durchführung des Ruderbetriebes in den Jugendabteilungen der Rudervereine in den Händen der Hitlerjugend. Die Dresdner Rudervereine haben in außerordentlich großzügiger Weise ihre Einrichtungen und ihre Boote zur Verfügung gestellt.

Frau Bernhardt, Hofffeld, Lindner, Schulze, Frau Seibel, folgt stellen sie sich den kampfstarken Leipzigerinnen, denen der Sieg kaum zu nehmen sein sollte.

Das Endspiel der Männer wurde auf den 18. September verlegt. Hierfür steht der TC Reichenbach bereits als Teilnehmer fest. Sein Gegner ist der Sieger aus dem noch nicht abgeschlossenen Vorspielrundenkampf TC Limbach gegen ASV Dresden 2., der am letzten Sonntag beim Stande von 4:3 für die ASV'er abgebrochen werden mußte.

Die Rundenkämpfe der Kreisklassen

Sehr lebhaft geht es auch in den Kreisklassen zu, in denen fast alle Mannschaften beschäftigt sind. Je drei Spiele der Männer und Frauen sind in der ersten Kreisklasse angelegt worden.

TC Weiß-Schwarz Dresden gegen TC Blauweiß 9 Uhr K. K. Hermannstraße. Hier sollte sich Weiß-Schwarz siegreich durchsetzen.

Trainingsabschluß in Monza

Der Freitag war letzter offizieller Trainingstag für den Großen Teil von Italien auf der Monzaabahn. Es regnete fast ohne Unterlass, und wer sich bisher mit seinen Startnummern nicht mehr besetzt hatte, erhielt keine Gelegenheit mehr, seine Rundenzeiten zu verbessern.

St. Moritz nimmt an

Auf einer Sitzung in St. Moritz, an der Vertreter des Kurvereins, des Hotelvereins, der Sportvereine usw. teilnahmen, hielt Gemeindepresident G. Nater ein Referat über

Dresdner TC 22 gegen Freiburger Sportklub 9 Uhr Grandhaar-Krumbstraße. Die Dresdner werden sich den Sieg kaum streitig machen lassen.

TC an Weihen gegen ASV 9 Uhr in Weihen. Die Männer auf der Weihen haben in Weihen energieliches Übergangs zu erwarten.

Interessanten Sport lassen auch die Rundenkämpfe der Frauen-Mannschaften erwarten, die ebenfalls Sonntag um 9 Uhr beginnen. An der Vorkampfabahn stehen sich der ASV Dresden und der TC 22 Dresden gegenüber. In Weihen hat der TC zu Weihen den TC Reichenbach zu Weihen, auch in Weihen tritt die Leipziger Tennisvereinigung auf den TC Blau-Weiß Dresden.

In den übrigen Kreisklassen beginnen die Rundenkämpfe um 9 Uhr auf den Plätzen der zuerst genannten Vereine:

1. Kreisklasse: M u n e r: Dresdner TC 22 2. gegen TC Weihen 1.; Weihen TC 1898 1. gegen TC 22 1.; ASV 1. gegen Blau-Weiß 2.; Weihen Tennisvereinigung 1. gegen TC Weihen 1.; Weihen TC 1. gegen Weihen TC 1. gegen TC Weihen 1.; Weihen TC 1. gegen TC Weihen 1. - 2. Kreisklasse: M u n e r: Dresdner TC 22 3. gegen TC Weihen 2.; TC Weihen 1. gegen Freiburger TC 2.; TC Blau-Weiß 3. gegen Weihen TC Dresden 2. Frauen: Weihen Tennisvereinigung 1. gegen Blau-Weiß 2.; Weihen 2. gegen TC 1898 Dresden 2. - 4. Kreisklasse: M u n e r: Weihen 2. gegen Weihen 3.; Weihen Weihen 1. gegen TC Weihen 2.; TC Weihen 1. gegen TC Weihen 1. gegen TC Weihen 1. gegen TC Weihen 1.

Schmeling wieder im Ring

Die künftigen Pläne des deutschen Boxmeisters aller Klassen, Max Schmeling, sind zwar nicht genau festgelegt, es ist jedoch damit zu rechnen, daß Schmeling bereits im Laufe des Winters 1938/39 wieder in den Ring steigen wird.

Schmeling wieder im Ring

Die künftigen Pläne des deutschen Boxmeisters aller Klassen, Max Schmeling, sind zwar nicht genau festgelegt, es ist jedoch damit zu rechnen, daß Schmeling bereits im Laufe des Winters 1938/39 wieder in den Ring steigen wird.

Neuer Weltrekord im Zweisitzer-Segelflugzeug

Die beiden Wiener NSDAP-Männer Kapfbacher und Hürtinger stellten am Spitzberg mit einer Flugdauer von 40 Stunden 51 Minuten einen neuen Weltrekord auf. Damit verbesserte Kapfbacher nicht nur den erst kürzlich mit seinem Kameraden Kaufschel aufgestellten österreichischen Rekord von 23:43 Stunden, sondern übertraf auch den anerkannten Dauerrekord im Einflieger des Münchener Schmidt von 80:35 Stunden.

SA-Sportabzeichenträger!

Im Gebiet der SA-Standarte 100 (links der Elbe) findet die zweite Wiederholungsübung im Kleinfalchertreiben und Handgranatenwurf und -abwurf für die SA-Sportabzeichenträger, die nicht der SA angehören, am Sonntag, dem 18. September, statt. Stellplätze und Stellzeiten werden noch bekanntgegeben.

Voraussagen für Sonntag, 11. September

1. Rennen: Orione, Griseoli; 2. Rennen: Schüt, Schlenker, Gellis, Halberich; 3. Rennen: Weillieher, Freilichler; 4. Rennen: Schüt, Halberich, Weillieher; 5. Rennen: Schälge, Dalmaninger; 6. Rennen: Schälge, Weillieher; 7. Rennen: Weillieher, Jahn; 8. Rennen: Halberich, Der rote Prinz.

1. Rennen: Rusa, Defler; 2. Rennen: Perflab, Hoffmann; 3. Rennen: Conzallaris, Glanblau; 4. Rennen: Tübner, Klatz; 5. Rennen: Gorkan, Gel; 6. Rennen: Uxle, Gena; 7. Rennen: Hamisch, Geinerle; 8. Rennen: Hoffmann, Jarewisch.

1. Rennen: Gaurer, Gropenwende; 2. Rennen: Glatz, Müller, Wenzel; 3. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 4. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 5. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 6. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 7. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 8. Rennen: Glatz, Müller, Glatz.

1. Rennen: Entzer, Blak, Zall; 2. Rennen: Rasner, Hej; 3. Rennen: Rasner, Hej; 4. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 5. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 6. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 7. Rennen: Glatz, Müller, Glatz; 8. Rennen: Glatz, Müller, Glatz.

Herbststoffe 1938 advertisement for Knoop fabric store. Includes list of fabrics like Krepp-Relief, Zellwoll-Jacquard, Bouclé-Noppen, Taft-Faconné, Woll-Biese, Mantel-Fischgrät, Flamisol, Kleider-Jacquard, Velour-Karo, Lochstickerel, Woll-Jersey, Mantel-Noppen, Taffet-Moiré, Woll-Frisé, Mantel-Velour with prices and descriptions.

Die Kleinanzeigen sind sehr preiswert... Die Kleinanzeigen werden in allen... Originalarbeiten angenommen

Kleine Anzeigen

Kannst du nicht? Du der Hauptgeschäftliche Dresden... Die Kleinanzeigen werden in allen... Originalarbeiten angenommen

Stellen-Angebote

Jünger. Buchhalter oder Buchhalterin (auch Anfängerin) per sofort oder später gesucht.

Kreislandwerkerschaft Luckau-Lübben Bad Luckau, H./L.

Alleinmädchen welche lieblich u. mit allen... bei einseitig gebl. Herrn. Ein Umfang 30er, ehelich, heilig und ohne Umgang.

Wirtschafterin bei einseitig gebl. Herrn. Ein Umfang 30er, ehelich, heilig und ohne Umgang.

Staatl. geprüfte Säuglings- und Kleinkinderpflegerin 22 J. alt, m. gut. Zeug., sucht zum 1. 10. Stellung.

Miet-Gesuche

Um Kostfrage von etwa 500 in Mietern... 2 1/2, 3, 4, 5, 6 und 7-Zimmer-Wohnungen

Bautischler

1 Arbeiter 1 Kutscher für Simpänner 1 Zugmaschinenführ.

Zu vermieten:

Antonstr. 41, N. 1. Zimmerwohnung mit reichlich Zubehör für monatl. RM. 123.75

Alleinmädchen

Suche zum 1. Okt. nicht unv. 20 Jahre altes Alleinmädchen aus Verb. St.

Stellen-Gesuche

Anerkennungsbreuer, Köchler, folgender Diener, Kraftfahrer

Zu vermieten:

Antonstr. 41, N. 1. Zimmerwohnung mit reichlich Zubehör für monatl. RM. 123.75

Miet-Angebote

So wie diese kleine Anzeige von Ihnen beachtet wird...

Miet-Gesuche

Alleinst. Majorsehep. a. D. Sucht 4-5-Zim.-Wohnung a. h. Handw.

Dauermieter

Älterer Hr. sch. sucht pr. 1. April 1934 2-Zimmer-Wohnung im Gohlisviertel

Lagerplatz

600 qm groß, für sofort in Neustadt zu pachten gesucht.

Vertrauensstellung

Zur Dresden. Wollenwarenfabrik, energieb. Auszub. eheh. u. zuverlässige Frau

Arbeiterinnen

Über 25 Jahre sofort gesucht. Otis Reing. Reing., Dresden, Markt 1.

Stellen-Gesuche

Anerkennungsbreuer, Köchler, folgender Diener, Kraftfahrer

Zu vermieten:

Antonstr. 41, N. 1. Zimmerwohnung mit reichlich Zubehör für monatl. RM. 123.75

Miet-Angebote

So wie diese kleine Anzeige von Ihnen beachtet wird...

Lagerplatz

Suche bis spät. 1. April 1934 2-3-Zimmer-Wohnung

Pensionen

Unter 1000 2-Zimmer-Wohnung im Gohlisviertel

Arbeiterinnen

Über 25 Jahre sofort gesucht. Otis Reing. Reing., Dresden, Markt 1.

Alleinmädchen

Suche in allen blühenden Arbeiten gut bewandert u. mit guten Zeugnisse

Stellen-Gesuche

Anerkennungsbreuer, Köchler, folgender Diener, Kraftfahrer

Zu vermieten:

Antonstr. 41, N. 1. Zimmerwohnung mit reichlich Zubehör für monatl. RM. 123.75

Miet-Angebote

So wie diese kleine Anzeige von Ihnen beachtet wird...

Lagerplatz

Suche bis spät. 1. April 1934 2-3-Zimmer-Wohnung

Kraftfahrzeuge

Steyr Type 220 - 55 PS, 6 Cyl. Der König der Berge und der Autobahnen Verbrauch 12,5 Ltr. per 100 km Sofort lieferbar Autohaus Sonneck Dresden A, Prager Straße 49

Batterien Reparaturen Leih-Batterien Akku-Fabrik Alfred Luscher Dresden A 20

Gutes Aussehen kräftige Bauart niedrige Anschaffungs- und Betriebskosten sind ausschlaggebend für die Wahl dieses guten Dreiradlieferwagens

Autoverleih RUF 62006 km ab 8 Rpfr. - Marienstraße 29

Type 1500 6 Cyl., 45 PS Type 1100 4 Cyl., 22 PS Limousinen u. Kabrioletts wieder eingetroffen und sofort lieferbar! Autohaus Sonneck Prager Str. 49

Achtung! Bewerber! Reine Originalzeugnisse aber andere Dokumente bei Selbstprüfung auf Gültigkeit einsehen...

Stahlschränke 1- und 2tägig mit und ohne Tresor Kämpfe Pflanzler Str. 49

Das neue Fahrrad kaufen Sie wirklich Agul Ballon-Ferran ab 44.- Kinder-Räder ab 27.00 in den wohlbekanntesten Winkler-Läden

SLUB Wir führen Wissen.

Der Umzugs-Termin naht

Vergessen Sie nicht den Einbau der vielen praktischen **elektrischen Einrichtungen** in Ihrer neuen Wohnung. Erleichtern Sie Ihre Arbeit in der Küche durch **Elektroherd, elektr. Heißwasserspeicher, Elektrokühlschrank** und die vielen elektrischen Haushaltgeräte im Bad durch **elektrischen Heißwasserspeicher** für Bad und Waschküchen.

Speicherstrompreis 4 Stpf. je Kilowattstunde in den Freizeiten 22-7 Uhr u. 11,30-13,30 Uhr bei Speicherbetrieb. **Speicherstrompreis 8 Stpf.** bzw. 4 Stpf. je Kilowattstunde in den Freizeiten 22-7 Uhr u. 11,30-13,30 Uhr bei Speicherbetrieb. **Speicherstrompreis 4 Stpf.** je Kilowattstunde in den Freizeiten 22-7 Uhr u. 11,30-13,30 Uhr bei Speicherbetrieb. **Speicherstrompreis 8 Stpf.** bzw. 4 Stpf. je Kilowattstunde in den Freizeiten 22-7 Uhr u. 11,30-13,30 Uhr bei Speicherbetrieb.

Bequem, sauber und leicht betriebsbereit — „Mit Strom geht's leicht und angenehm und billig ist es außerdem“ —

Kaufkraft und Beratung bei jedem Elektroinstallateur, in den Fachgeschäften und in der Elektrochau der Dreiwag

Teppiche Linoleum

Ernst Pietsch
 Dresden-A. Moritzstr. 17

Eigene ständige Ausstellung
Gardinen
NEUMANN
 Marschallstr. 12/14
 10 Filialen
 Viktoriastr. 3, Wettinerstr. 8, Kosselsdorfer Str. 25
 Hauptstraße 38, Meißen, Freital, Heidenau, Zittau
 Chemnitz, Bautzen


Möbeltransport-Gesellschaft
L. Teichmann & Co.
 Nicolaistraße 21 Telefon 62168
 Fachmännische Auslieferung aller Stadt- u. Fernumzüge / Möbellagerung

J. Handrack Möbeltransport
 Lagerung Nicolaistraße 3
 Ruf 60351

Richard Freitag & Co.
 Spezial-Möbel-Transport
 Marschallstraße 25 · Fernsprecher 19685
 Staubfreie, trockene Lagerung · Wohnungsnachweis

Hermann Görlach
 80 Möbelwagen
 Dürerstraße 44
 Ruf 60100 und 60200

Ins neue Heim einen sauberen ganzen Teppich
Teppichreinigung Klette Begr. 1888
 Dresden, Zschernitzer Straße 36 — Ruf 40126
 Kostenanschläge bereitwillig

 **Beleuchtungskörper**
Lampen - Bösenberg
 Serrestraße 5

Gardinen, die Freude machen sollen, läßt man waschen, appretieren, spannen, plätten bei
W. Kelling
 Chemische Reinigung

Zerbrochene Kunstgegenstände & Porzellan, Glas, Marmor repariert und ergänzt fehlende Teile
Felix Starke Neumarkt 11
 Ruf 19776

Beschädigte, zerbrochene Kunstgegenstände, Geschirre, Porzellan, Glas usw. repariert und ergänzt fehlende Teile fachgemäß
 R. Klemm, Dresden-A., Pirmasche Straße 32, I.
 Ruf 12433 / Gegründet 1908

Wer rechnen muß vergleicht erst mal bei uns die Preise! Ihre Röhren bereits ab 150,- ohne Zähler, ab 220,-, 1000l. Schicht 425,-, f. alle Größen geeignet. 21 8 betress 20ger, 11m 22 21 (3 80m, 10m 20ger.)

Selbst-Rollos direkt vom Hersteller abwaschbar, 6 verschied. Farben, 5,10 z. B. 90/90x150 cm.
 Mod. Gardinen- u. Dekorationsstoffe Gardinenleisten und Zugstangen
Rollohaus Hecke!
 Güterbahnhofstr. 16, Ruf 23046

Möbelpoliererei und Beizerei **PAUL SANDIG**
 Dresden-A. 16, Stephaniestraße 40
 Ausführung sämtlicher ins Fachschlagender Arbeiten
 Empfehle mich auch für Tischlerarbeiten
 Fernsprecher 64873

Spezial-Möbeltransport
Eduard Geucke & Co. G.m.b.H.
 Freiburger Straße 29, Ruf 20086

Vorteilhafte Angebote für Haus und Heim, Anschriften von leistungsfähigen tüchtigen Handwerkern, alles das bietet der Anzeigenenteil der Dresdner Nachrichten in jeder Nummer. Beachten Sie ihn ebenso aufmerksam wie die Textstellen

Beleuchtungskörper Ab- und Aufhängen und die Ummeldung beim Elektrizitätswerk besorgt Ihr Elektro-Installateur

Rundfunk-Fachgeschäfte empfehlen sich

Die neuen Geräte sind da!
Musikhaus BOCK
 Prager Straße 9 Ruf 20148


 Nur gute Musik gibt Zufriedenheit
 Solche Geräte liefert
Schiffel
 Neumarkt 11
 Auch Ratenzahlung!

RADIO-Schmidt
 der bekannte Funkfachmann
 Handel · Reparatur · Tausch
 Installation · Folienziehung · Miete
 Alles Spezialgeschäft mit best-eingerichteter Werkstatt
 Ziegelstr. 7 · Ruf 186 06

Radio Bohr
 Berlin Januar 1938/39, Vorführung jederzeit, Installation, Antennenbau störungsfrei vom Fachmann
 Ringstraße 14, am Bismarckdenkmal

Die neuesten Modelle der Funkausstellung 1938/39
 hören Sie bei **Fahrrad-HAUFE** Wettinerstraße 19

Radio-Barth
 Rosenstraße 7 · Dresdens ältestes Spezialfachgeschäft
 Wir führen fast alle maßgebenden Fabrikate der Funkausstellung, auch auf Teilzahlung
 DKE 35,- RM. 5,- RM. Anzahlung, 2,30 RM. monatlich.
 Der neue 301 dynam. 65,- RM., 6,25 RM. Anz., 3,70 RM. mon.

Guter Rundfunk
 nicht allein durch neue Typen, aber durch fachmännische Beratung und solide Bedienung von
Radio-Parche Reibbahnstraße 2
 Telefon 13 471

RADIO-Wache
 Inhaber Curt Wache
 Das Fachgeschäft der Neustadt
 Königsbrücker Str. 24 / Fernsprecher 50086
 Spezial-Reparatur-Werkstatt
 Neueste Geräte · Abgeschirmte Antennen

RADIO-Geräte kauft man bei seinem Elektro-Installateur!

„Gefra“ das große Rundfunk-Fachgeschäft, führt sämtliche Neuheiten
 Unverbindliche Vorführung und auf Wunsch Beratung durch erste Funkfachleute jederzeit
 Wir empfehlen unsere Kundendienstabteilung, Reparatur und Antennenbau **PRAGER STRASSE 34**



KALK

Kampf dem Wäsche-Feind Kalk!

Ein Feind, der sich im harten Wasser verbirgt und Ihren Wäscheschatz gefährdet, ist der Kalk. Kalkverschmierte Wäsche ist grau und hart und besitzt nicht mehr in genügendem Maße die Fähigkeit, den Körperschweiß in sich aufzunehmen. Solche Wäsche behindert die freie Hautatmung und stört das körperliche Wohlbefinden. Persil hat die besonderen Eigenschaften, diese Nachteile zu verhindern, die Wäsche bleibt weich, schmiegsam und hält auch länger! In Persil haben Sie einen idealen Schutz gegen den Kalkschaden des harten Wassers.



Nicht nur gewaschen, nicht nur rein - persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Herbst-Eröffnung 1938

Alles, was die deutsche Mode Neues bringt, zeigen Ihnen unsere schönen Fenster und unsere modischen Abteilungen.

Wir laden Sie ein zu einem Besuch ins
RESIDENZ KAUFHAUS
Reko

(* Orient-Teppiche Fink Bürgerwiese 3 Drucksachen in sorgfältiger Ausführung nur von Lipsch & Reichardt / Dresden-A. 1 Marienstr. 34/42, Fernruf 35342

ung
tate
elgellen
schaft
bellagerung
transport
straße 3
51
Co.
cher 19685
ngenschweis
m Teppich
r. 1888
40126
en muß
uns die Preise!
ab 150.-
Schicht, 425.-,
W 6 8 11 8 11 8 11 8 11
lin. com (Pöpl.)
rollos
ratieller
Farben, 5,10
rationsstoffe
Zugelangen
eckel
16, Ruf 23045
Röhlingen
entfall der
Beachten
Textilien
teur
idit
hmannl
usch
liete
ilt best-
statt
86 06
urch fach-
lung von
raße 2
che
eustadt
er 50086
statt
ntennen
eur!
liten
SE 34

An- und Verkäufe

Platinschmelze
Gold- u. Silber-Beholdenstaht
Edelmetalle
Kauf alle
sowie Vorkriegsmünzen
Silber / Nickel / Aluminium / Zink
Metall-Korte
Wettinstraße 20
Qrs.-Besch. XVI/4120

Spele-Simmer
edel Glas, 20 Liter 2,40 m. Stimmige, Ger-
wichtig, Glasbrüder, Glasglocken, 3 Stück,
aus Bleisold zu verkaufen. Zu bestmög-
lich 14-16 Uhr, Bergmannstraße 24, pl. 1.

Elektrische Wäldemangel
getauscht, gut erhalten, verkauft!
Wäscherei Bismarckgäßchen 3

Waffelbruch
mit Zerklein., Ballen zu haben Waffel-
fabrik Dresden-Gieseler, Röliger & Tr. 14

Guterhaltenes Offiziers-Kape
175 m. Preis zu kaufen gesucht. Angebote
unter 8 & 5 bis an Dresdner Nachrichten.

Stühle Tische Sessel
kompl. Empfangsgarnituren
stabile Stühle, neu ab 4.10
Sessel mit Armlehne ab 9.50
Tische mit Säulenfüß, neu ab 22.-

Belogeschäftsschränke
Stübrg, 185 hoch, 90 breit, 90 tief 22.-
Stübrg, 185 hoch, 150 breit, 90 tief 22.-
nach den neuesten Vorschriften der DAF.
Gelogschäftliche 200x70, neu.. 22.-
Gelogschäftliche 150x70, neu.. 22.-

Kämpfe
Pflanzwerk
Str. 40

Sächsische Schmucksteine
bei Martin Hildebrandt
Dresden, Kaitzer Str. 10

Gedr. Möbel
kauft bar u. einzeln,
Gedr. u. z. br. Ein-
richt. Tepp. -Gillb.-str.
Wobitzp.-B. Nr. 8,
Görschewitz, Str. 14/16
Zul. Gebührens.

1 Kamer. Möbel
mit Bad, 1. u. 2.
Wohng., mit Kamin,
komm. 2 Stül., neu,
für 200 Stk., hat je
weck. Quellenstr. 50
Möbel & Stranke

Batterien
Breite Straße 10
König-Albert-Str. 21
Residenzstr. 11
Dresdener Straße 7/8
Telephon 44200

Blendax Zahnpasta

25 Pf

45 Pf

Wer Blendax nimmt, gewinnt bestimmt!

Herbst-Stoffe



Wir eröffnen die neue Herbst-Saison mit prachtvollen Beispielen in unseren Fenstern. — Noch leuchtender sind diesmal die Farben und herrlich wieder die Muster!

- Matt-Borke** 2⁹⁵
einfarbiger Mattkusteidenstoff für Nachmittagskleider, schöne, große Farbauswahl, 90 cm breit, RM.
- Seidendrucks** 3⁶⁰
In vollkommen neuartigen Farben auf kunst. Lavable, Façonné und Crépe Satin, 95 cm breit, RM. 4.25.
- Velours-Transparent** 8⁹⁰
knitterfreier Kunstseidenstoff, das schönste für ein eleg. Abendkleid, in wundervoll. Farben, 90 cm br., RM.
- Angorette** 5⁵⁰
der beliebte angoraartige, weiche Kleider-Wollstoff in herrlichen Herbstfarben, 130 cm breit, RM.
- Fantasie-Mantelstoffe** 7²⁵
In den schönsten Farbstellungen am Lager, darunter ein besond. feiner Fischgrat-Noppen, 140 cm br., RM.
- Mantel-Bouclé** 8⁹⁰
führen wir in jeder Ausführung, eine sehr schöne Ware, unverwundlich im Tragen, 140 cm breit, RM.
- Frisé-Jersey** 9⁸⁰
die große Mode für einfarbige Wollkleider u. Kompletts, besonders gute Qualität, 130 cm breit, RM.

BÖHME

HAUS FÜR MODE UND SPORT, DRESDEN A., GEORGPLATZ

Mode-Schau Belvedere

1938



Dienstag den 13. September
Mittwoch den 14. September
Donnerstag den 15. September
nachmittags 4 Uhr
Anfänger Fred Kaiser
Kopistin Georg Jabe

Kemper

am Altmarkt

Seit 1864 im alleinigen Besitz der alleingewonnenen Familie Kemper

Landesverein Gösch. Heimatschutz

Verkaufsstellen Gösch. Volks- und Kleinkunst
Dresden-A., Seestraße 13 und Schlegelgasse 24

Reiche Auswahl in Geschenken aller Art
für Geburtstage, Reiseandenken
Verlobungsgegenstände
häuslicher Volks- und Kleinkunst, Heim-
und Handwerkszeugnisse wie erzegeb-
liche Spiel- und Klappschwaaren, Span-
fortwarten, Laufzettel Töpferwaren usw.

Wochenspielplan der Dresdner Theater

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend	Sonntag	Montag	
Opernhaus	Streichl A 8-1/2 Donna Diana 8.25-9.40 16101-16150	Streichl A 8-1/2 Hilber 8.30-9.40 20251-20300	Streichl A 8-1/2 Der Freischütz 8.30-9.40 16251-16300	Streichl A 8-1/2 Der Fliegende Holländer 8.30-9.40 16301-16350	Streichl A 8-1/2 Margarete 8.30-9.40 16351-16400	Streichl A 8-1/2 Die lustigen Weiber von Windsor 8.30-9.40 16401-16450	Streichl A 8-1/2 Die lustigen Weiber von Windsor 8.30-9.40 16451-16500	Streichl A 8-1/2 Die lustigen Weiber von Windsor 8.30-9.40 16501-16550	Streichl B 8-1/2 Die lustigen Weiber von Windsor 8.30-9.40 20301-20350
Schauspielhaus	Streichl A 8-1/2 Segel unter blauem Himmel 8.30-9.40 15501-15600	Streichl A 8-1/2 Wie es euch gefällt 8.30-9.40 20051-20100	Streichl A 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 10901-10950	Streichl A 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 10951-11000	Streichl A 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 11001-11050	Streichl A 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 11051-11100	Streichl A 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 11101-11150	Streichl A 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 11151-11200	Streichl B 8-1/2 Die Gelehrten 8.30-9.40 20201-20250
Komödienhaus	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 901-1000	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1001-1100	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1101-1200	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1201-1300	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1301-1400	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1401-1500	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1501-1600	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 1601-1700	1/8 Sticht vor dem Reichthum 8.30-9.40 20451-20500
Central-Theater	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau	8 Kreuz-Gelbpiel 8.30-9.40 Neuen Donau

Theater des Volkes geschlossen!

Amtlicher Vorverkauf ohne Aufschlag für alle Dresdner Theater im Verkehrsvereins-Altmarkt, Ruf 23707, und Hauptbahnhof (Dresdner Verkehrsvereins), Ruf 21934 und 21062 — Versand auch nach auswärts.

Förster

nur Waisenhausstraße 10

Pianos

Gasthof zum Hirsche, Göda b. Bautzen
Am 11. und 12. September 1938
Große Kirmesfeier
G. H. Schatz (eigene Mault)
Rob. Schale - Karplot - E. He
Pa. selbstgebackenen Kuchen
TANZ in beiden Sälen
ab 10 Uhr bis — — —
Um gütigen Zuspruch bittet Familie Elger
Hallestraße der KVG

Unterricht

Haushaltungsschule Rehm A. 20, Herderstr. 4
für Berufsbeschäftigte (Vorklasse) u. SchülerInnen mit mittl. u. höh. Reife
Ruf 4333 (Geöffnet 1871) Inh. Gertraud Richter und Hedwig Huter
Zu erreichen: Linie 9 und 13 bis Querländer, Gr. Gärten C-Omnibus bis
Wassplatz Bahnhof Dresden-Strehlen (Strecke Pina Dresden-Meißen)

Dolmetscher(in)

Fremdsprach-Konferenzdolmetscher, Sekretärin, Ausbildung in
Tagelöhner 5 Monate, in Abendkursen 12 Monate
Jena Schule, Waisenhausstraße 18, Ruf 28972

**Wer will noch zum dem Verein
Tanz-Einzel-
unterricht. Montag
Ansonst. 44 in 10.00**

Einzel Damen u. Herren
in reif. Alter (eines am
mod. Tanz. Einzel
unterricht. Montag
Ansonst. 44 in 10.00

119 Schreib- maschinen

beginnt täglich
Rackows 15
Prospekt bei 16. 1172

**Schreib-
maschinen u. Son-
stige b. Teich.
Gütergeschäft
Waisenhausstr. 34
Tel. 10. 1197**

**Kurschrisp
Schreib-
maschinen, Son-
stige b. Teich.
Gütergeschäft
Waisenhausstr. 34
Tel. 10. 1197**

Bridge Frau Dr. Thiel
Lehr- u. Spielschule
Langemarckstr. 17
Anruf 45666

oder vielleicht
lich geführten
ständig lang-
Karriere an
e Jünglings-
ung zu pla-

Abria, wenn
n verwandte?
d eine große
en Handballen,
fast hätte er
sungen auf-
einander, die
id nun — vor
Ausflucht auf
fliegen un-
gelieben, als
aufes, in dem
n. Mein, der
r sich mit der
lle forensische
s, wenn nicht
weil er diese

runterforschung
nd die Haupt-
engas. Schuld
angefälligst,
ist oft genug
iel ein halbes
an, nicht aber
aber sei zum

Mann, der ge-
en Schwein-
in Verbrecher
ch, daß seine
nen betriebl-
Gedanken ge-
leidend, be-
halb hatte ich

nte und seine
irge gefahren
s falsch. Nicht
entscheidende
Angaben, nach
verstorbenen
e Welle uns
emeiniam die
vor wengen
r. Die beiden
jeigim konnte
teilen, welche
Müherdem er-
Abend zuvor
r keine rechte
daß sie ihn

erfon in den
druck wie der
der erlittenen
tte, nun aber
edätigung auf
Er hatte sich
fest — weder
d in der Vor-
d immer das-
nen in keinem
einzigste, die
schritt.

war unvor-
Nicht an der
genen Kampf
gegen Unfall
mehr als ein
lete man die
eraktia bider
geben.

ten schon, ob
gen, weniger
her, hagerer
ste und mit
des Verichts

hende, etwas

Zeute kennen

Ich erkenne

inüber. „Ich
in von Beruf
it dem An-

„Sie wollen
ch erst jetzt“
tdienst habe,
ist manchmal

hat an dem

agen ist viel

Angeklagten
da.
den Schalter
nierie. Nach
te nur fünf
und vierzia
tel, daß die
Pfeunig auf-
über.“

wandte der

ahzarte und
ist.“

ufe in Öhn-
r an, und es
ung. Sie be-
nichts mehr
drückt hätte.
en. Er hätte
st hätte, ein
hweig. Nicht

e an seinem
Angeklagten
eidiger aber
de Umstände

rause — ein
des Wiedem
ebnissen ge-
den Wdhand

Mode

Dresdner Nachrichten

Sonntag, 11. Sept. 1938

Eine Mode voll weiblicher Anmut

Je länger wir uns die neuen Modelle betrachten, desto mehr erkennen wir, daß sie ihre weibliche Note aus den Einzelheiten nehmen. Sie machen jedes Stück interessant und neuartig, aber die Voraussetzung für ihre richtige Behandlung und entsprechende Wirkung sind bewährte Schneiderhände. Ohne sie wird die vielfach reizliche und ungewohnte Garnierung, gelinde gesagt, leicht als zu krautlich und erhält nicht den koketten Schmuck, der die Charakteristik jener Epoche um 1900 ist, aus der wir viele Anregungen dieser Art beziehen. In dieser betont weiblichen Mode bedient man sich aller bekannten Garniermittel, und es kommt vor, daß mehrere davon an einem Anzug glänzen. So sah ich ein silberweißes Abendkleid, dessen Rock mit langen weißen Seidenfransen bedeckt war. Den Halsauschnitt rahmte ein Kranz weißer Kamellen und ein Umhang aus weißen Straußenfedern vollendete diese hochlegante Toilette. Wo uns die Mode und die neue Richtung so viel Freiheit gewährt, ist es selbstverständlich, daß auch die größte Vorsicht geboten bleibt. Nun, soweit wollen wir nicht gehen und dies durch unsere formenschönen, aber doch immer schlichten Modelle beweisen. In der großen Linie ist nicht allzuviel verändert worden. Aber gelingt es nicht, die Taille ein wenig enger zu machen (ich wage nicht zu sagen „schürzen“), und haben die Ärmel nicht den koketten Schnitt oder fehlt dem Rock die feine Besatzung, die durch Bahnen, Glöcken oder Falten erreicht wird — kann auch die hübschere Lockerung der Taille, die weitere Betonung der Büste nicht zur Gel-



Weinrotcs Sandfropfkleid mit eingefärbten Spitzen, die in Bolero-
manier eingefügt wurden.
Strenges Nachmittagskleid, auch für härtere Damen, aus feinem
Stoff in Rot-Blau. Das ganze Kleid ist matt, nur die
Schlitze zeigen die helle Seite des Stoffes.
Jugendliches Kleid mit beschwingtem Wadenrand. Hübsche Gar-
nierung aus Treffe oder Giderel.



Nachmittagsmantel aus Diagonal-
Bouclé in Dunkelbraun mit fei-
ner Pelztraumie.
Eleganter, sehr taillierter Mantel
mit weich anliegendem Juch.

tung kommen. Die Schulterpartie und die vielfach neuartig eingefügten Ärmel haben wesentlichen Anteil an dem veränderten Eindruck der Kleider und Mäntel. Die tief angeschnittenen Kimonoärmel, (auch Dolmanärmel genannt) und die an der Schulter hochstehenden Ärmel sind die hauptsächlichsten Neuerer auf diesem Gebiet. Sobann haben alle Kleider das Bestreben, am Halse hochgeschlossen zu sein. Hier können viele Frauen aus Kleidlichkeitsgründen nicht folgen. Für sie gibt es andere Möglichkeiten, wie unsere Skizzen zeigen.
Das flotte Tageskleid wird mit Stiche-
rei, Hohlsaum und eingefärbten Spitzen und Ziernähten geschmückt und hört damit auf, sportlich oder auch nur halb-sportlich zu sein. Auch in den Mantelneuheiten macht sich der Unterschied zwischen dem sportlichen und, sagen wir nicht-sportlichen, Mantel viel mehr bemerkbar als sonst. Blausige Ärmel, wellig und weiblich aufgesetzte Pelztragen und vor allen Dingen die Auswahl der Stoffe lassen bei keinem Stück einen Zweifel über die Bestimmung aufkommen. Für die nicht-sportliche Kleidung haben wir neue, sehr weiche, meist einfarbige Stoffe. Für das Kleid gibt es feine Reliefzeichnungen, auch solche mit aparten Kreppoberflächen, und Web-
erfens neuerer Art. Und der ruhige Nachmittagsmantel besteht aus Wollvelours, aus schönen Kammgarn- und Boucléstoffen, und für den Uebergang wird gern Delbet verarbeitet. Was man auch immer für Material auswählt — es kommt mehr denn je auf das Wie der Verarbeitung an, weil stets diezierlichkeit und Beschwingtheit der Form eingehalten werden muß.

Für

die Saison-Eröffnung haben wir wiederin großzügiger Weise vorgesorgt. Wir bieten Ihnen geschmackvolle Neuheiten in großstädtischer Auswahl und gute Qualitäten zu unseren bekannt vorteilhaften Preisen.

Sie

erhalten einen vollkommenen Überblick über die Herbstmoden in der Echternkamp-Passage und können sich dabei gleich von unserer großen Leistungsfähigkeit überzeugen.

Echternkamp

SACHSENS GROSSES SPEZIALHAUS FÜR DAMENKLEIDUNG · DRESDEN ALTMARKT



Eleganter
modelliger
Mantel aus
Bouclé, mit
zwei echten
Füchsen be-
setzt, ganz
auf Maroc-
Steppfutter
89.-

Modischer
Mantel aus
schwerer
Winter-
Bouclé, in
fesch. Krage
loser Form,
auf elegant.
Steppmaroc
42.-

Flottes Herbst-
Kostüm aus
gutem Velour,
mod. Farben,
Taschen u. Krage
reich mit
Pelzverbräm,
die Jacke auf
Maroc . . .
39⁵⁰

Damen-Kleidung

Diese kleine Auslese unserer prächtigen, neuen Damen-Kleidung zeigt Ihnen, wie modern und preiswert Sie sich bei uns kleiden können



Renner-Preise sind Bar-Preise
Renner-Kredit-System
 Zahlungserleichterungen
bis 4 gleiche Monatsraten
 bei nur 3% Aufschlag

Für den guten Einkauf
Renner
 am Altmarkt

Seit Gründung 1854 im alleinigen Besitz der altingesessenen Familie Renner